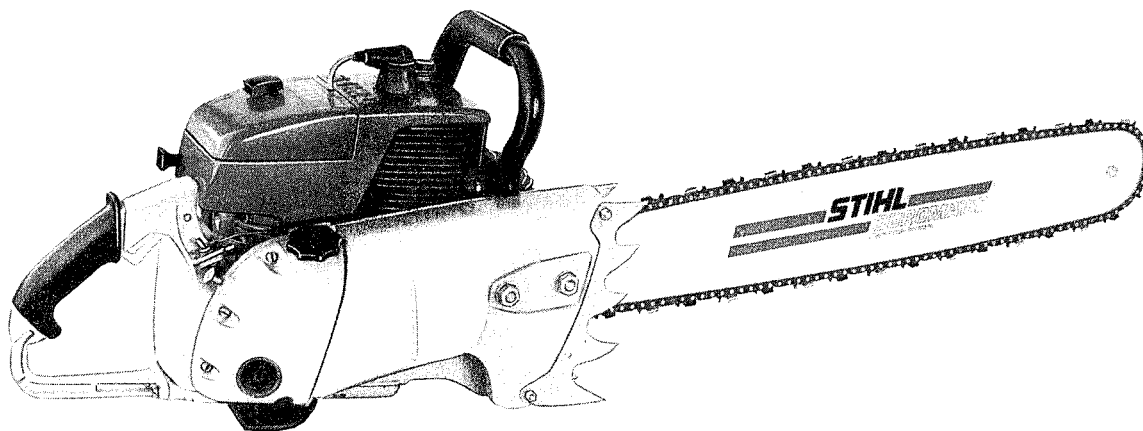


STIHL 070

12/80



STIHL®

Bedienungsanweisung
vor erster Inbetriebnahme lesen.
Sicherheitshinweise
beachten!

STIHL 070, 070 AV

Das vorliegende Heft enthält die Bedienungsanweisung und die Ersatzteilliste für sämtliche Ausführungen der Motorsägen-Baureihe 070. Bitte lesen Sie die Bedienungsanweisung **vor der ersten Inbetriebnahme**, Sie vermeiden damit eine falsche Handhabung der Maschine.

Beachten Sie in ihrem eigenen Interesse vor allem auch die **Sicherheitshinweise auf Seite 6**. Lesen Sie diese Hinweise auch dann sorgfältig, wenn Sie bereits mit der Handhabung und Bedienung einer Motorsäge vertraut sind.

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß aus Angaben und Abbildungen dieses Heftes keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanweisung noch weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren STIHL-Händler oder direkt an die Firma STIHL.

Bedienungsanweisung Schärfanleitung für Sägeketten und Ersatzteilliste

Inhaltsübersicht

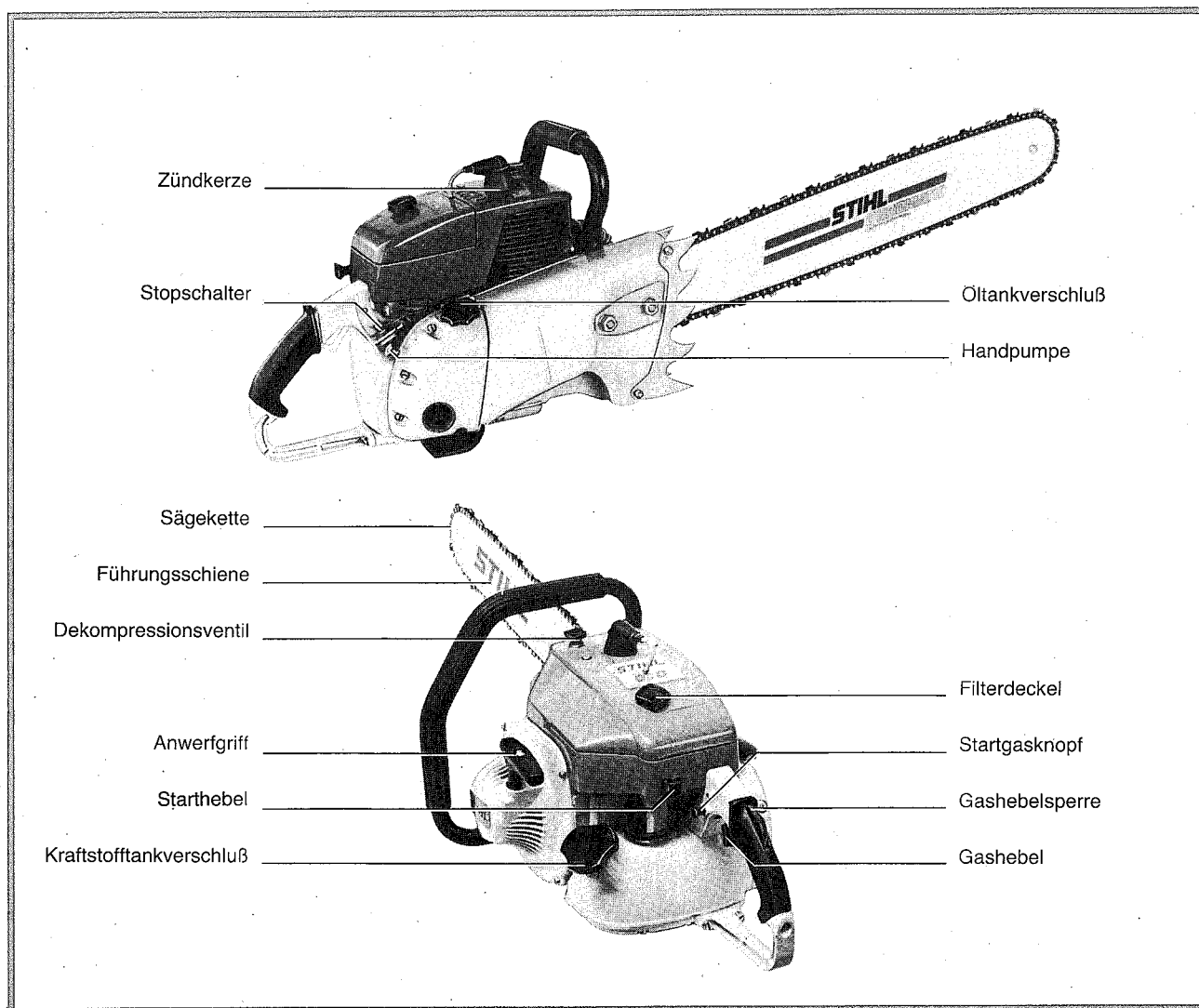
Bedienungselemente	2
Kraftstoff	3
Kettenschmieröl	3
Montage von Führungsschiene und Sägekette	4
Sicherheitshinweise	6
Starten	8
Die Schneidgarnitur	11
Die Ölmengenregulierung	12
Das Luftfilter	13
Der Vergaser	14
Auswechseln des Kettenrades	15
Die Anwerfvorrichtung	16
Die Fälltechnik	18
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Technische Daten	21
Schärfen und Pflegen von Sägeketten	23
Ersatzteilliste	29

STIHL®

Andreas Stihl
Postfach 1760

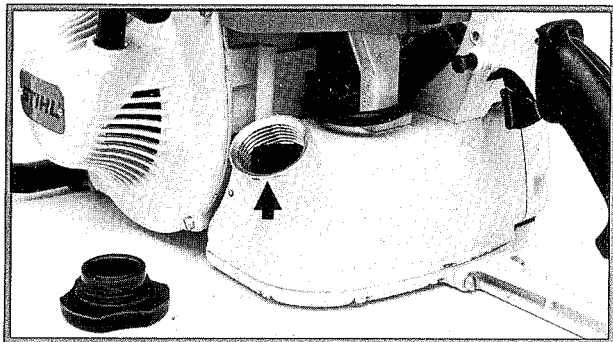
D-7050 Waiblingen

Bedienungselemente



Kraftstoff

Kraftstofftankverschluß geöffnet



Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motorenöl betrieben werden.

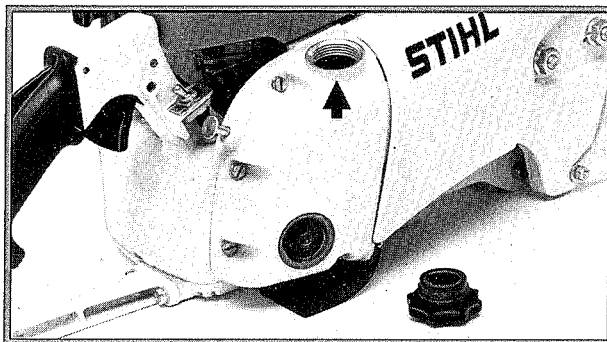
Zulässig ist nur Normalbenzin nach DIN 51600! Es darf kein Superbenzin verwendet werden, da der Benzolgehalt im Superbenzin den Vergasermembranen schadet.

Zum Mischen sind nur das STIHL-Zweitaktmotorenöl oder andere Marken-Zweitaktmotorenöle zugelassen. Mischungsverhältnis 1:40 (1 Teil Öl, 40 Teile Normalbenzin) bei STIHL-Zweitaktmotorenöl bzw. 1:25 bei den übrigen Marken-Zweitaktmotorenölen.

Achtung! Vor jedem Auftanken den Kanister mit der Kraftstoffmischung kräftig schütteln.

Kettenschmieröl

Öltankverschluß geöffnet



Die Lebensdauer der Schneidgarnitur (Oilomatic-Kette und Führungsschiene hängt auch von einer guten Schmierung und der Qualität des Schmieröls ab.

Die Verwendung von Altöl ist nicht erlaubt!

Zulässig ist nur von der Firma STIHL und ihren Vertretungen empfohlenes Kettenschmieröl.

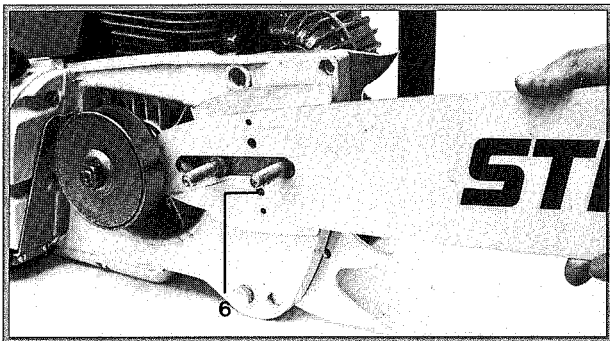
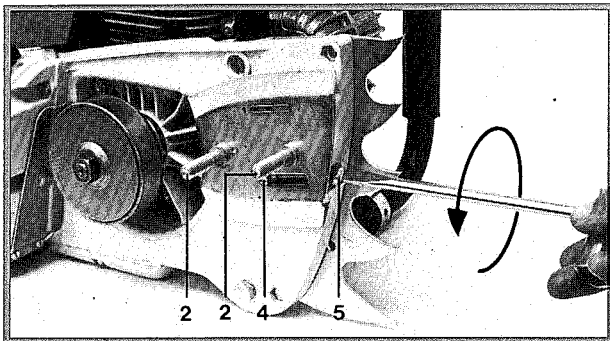
Steht kein spezielles Kettenschmieröl zur Verfügung, kann ausnahmsweise, je nach Außentemperatur, eines der unten angeführten HD-Einbereichs-Motorenöle verwendet werden.

Außentemperatur +10 °C... +40 °C: SAE 30
Außentemperatur +10 °C... -10 °C: SAE 20
Außentemperatur -10 °C... -30 °C: SAE 20 W oder SAE 10 W

Füllen Sie immer Kettenschmieröl nach, wenn Sie Kraftstoff tanken. Säubern Sie die Umgebung der Tankverschlüsse gründlich vor dem Öffnen und achten Sie darauf, daß beim Einfüllen kein Schmutz in den Tank fällt.

Montage von Führungsschiene und Sägekette

Oben: Zurückstellen der Spannmutter
Unten: Aufstecken der Führungsschiene

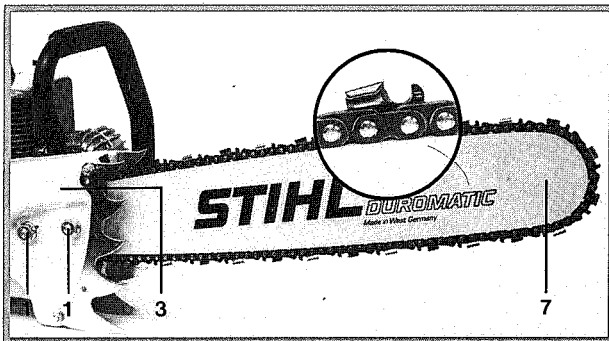
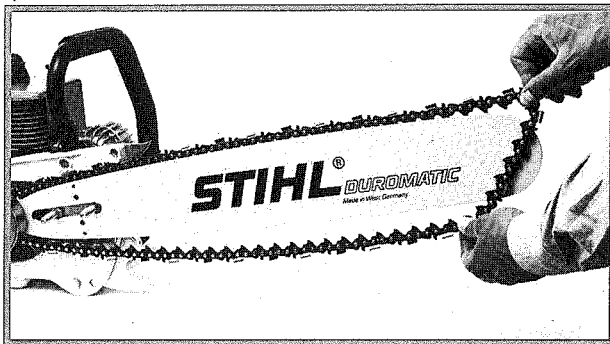


Führungsschiene und Oilomatic-Sägekette werden aus Sicherheitsgründen unmontiert mitgeliefert.

Zur Montage zunächst die Bundmuttern (1) von den Stiftschrauben (2) abdrehen und den Kettenraddeckel abnehmen. Bei Quickstop-Ausführung jedoch zuvor die Kettenbremse lösen, dazu Handschutz in Richtung Griffrohr klappen.

Danach die unter den Stiftschrauben (2) liegende Spannmutter (4) der Kettenspannvorrichtung, unter Linksdrehen

Oben: Auflegen der Oilomatic-Sägekette
Unten: Schneidkanten zum Schienenkopf weisend

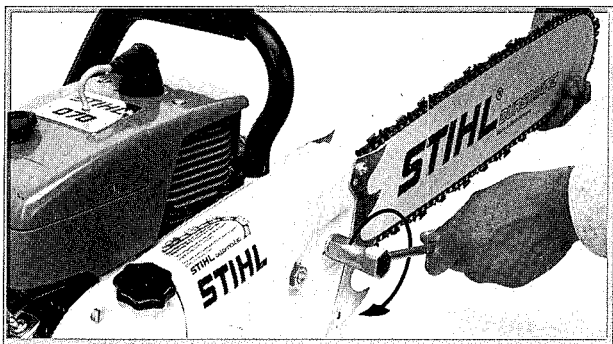
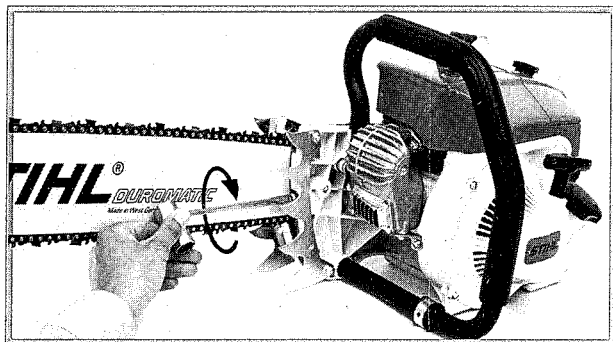


(entgegen dem Uhrzeigersinn) der Spannschraube (5), bis zum Gewindeende zurückdrehen.

Führungsschiene mit dem Schlitz so über die Stiftschrauben (2) führen, daß der Zapfen der Spannmutter (4) in die untere Fixierbohrung (6) eingreift.

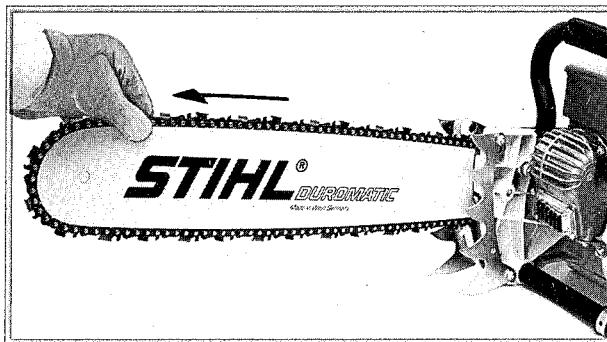
Oilomatic-Kette nun vom Kettenrad aus so auf die Führungsschiene legen, daß die Schneidkanten des auf der Schienenoberseite liegenden Kettenteils zum Schienenkopf (7) weisen. Kettenraddeckel (3) auf die Stiftschrauben (2) stecken, Bundmuttern (1) aufbringen und von Hand anlegen.

Oben: Spannen der Oilomatic-Sägekette
 Unten: Bundmuttern fest anziehen



Durch Drehen der Spannschraube (5) im Uhrzeigersinn wird nun die Oilomatic-Kette gespannt. Dabei darauf achten, daß sich die Nasen der Treibglieder in die Nut an der Schienenunterseite einlegen. Unter Anheben der Führungsschiene am Schienenkopf (7) die Spannschraube (5) so lange drehen, bis die Oilomatic-Kette an der Schienenunterseite anliegt. Danach Führungsschiene weiterhin anheben und die Bundmuttern (1) fest anziehen.

Prüfen der Kettenspannung



Die Oilomatic-Kette ist richtig gespannt, wenn sie an der Schienenunterseite anliegt und sich noch leicht über die Führungsschiene ziehen läßt.

Sicherheitshinweise

Die Erkenntnisse aus der Arbeit mit Axt und Handsäge gelten auch für die Motorsäge. Schnellerer Arbeitsablauf und hohe Kettengeschwindigkeit bergen bei Unachtsamkeit jedoch zusätzliche Unfallgefahren.

Die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften müssen unbedingt beachtet werden! Außer den Hinweisen in den einzelnen Abschnitten der Bedienungsanweisung sind folgende Punkte zu beachten:

Jeder Erstkäufer sollte, bevor er das erste Mal mit der Säge arbeitet, vom Verkäufer eingewiesen werden oder an einem staatlichen Lehrgang teilnehmen!

Kinder und Jugendliche dürfen die Motorsäge nicht bedienen. Von diesem Verbot ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre unter Aufsicht zur Ausbildung.

Nicht rauchen beim Einfüllen von Kraftstoff und keinen Kraftstoff verschütten. Wenn beim Auftanken Kraftstoff verschüttet wurde, Maschine sofort säubern und Startvorgang an einem anderen Platz durchführen.

Die STIHL-Motorsäge ist eine Einmannsäge und wird nur von einem Mann bedient. Weiteren Personen ist der Aufenthalt im Schwenkbereich verboten.

Starten der Motorsäge nur auf ebenem Untergrund. Die Kette darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren. Der Motorsägenführer muß beim Starten einen festen Stand einnehmen.

Vor Arbeitsbeginn Motorsäge auf einwandfreie Funktion überprüfen (Gasbetätigung, Stopschalter).

Für die Arbeit mit der Motorsäge ist vorschriftsmäßige Ausrüstung erforderlich. Bei sämtlichen Arbeiten einen Schutzhelm tragen. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist bei der Arbeit mit der Motorsäge ein Augenschutz zu tragen (Schutzbrille oder Gesichtsschutz). Günstig sind Schutzhelme mit Gesichtsschutz.

Zur vorschriftsmäßigen Kleidung gehören feste Handschuhe aus Chromleder, enganliegende Kleidung (Kombi-anzug – kein Arbeitsmantel) und Schuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe.

Das Gehör des Motorsägenführers ist durch Gehörschutzkapseln zu schützen.

Bei der Arbeit keinen Schal, Krawatte, Schmuck usw. tragen, womit Sie sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können.

Zum Transport der Säge muß der Motor abgestellt werden und zusätzlich der Kettenschutz über Kette und Schiene gesteckt werden.

Wird die Motorsäge bergaufwärts getragen, müssen Kette und Schiene vom Bedienungsmann weg nach hinten zeigen; beim Transport bergabwärts umgekehrt.

Motorsäge bei der Arbeit mit beiden Händen festhalten, damit sie jederzeit beherrscht werden kann! Bei jedem Schnitt den Krallenanschlag fest ansetzen, erst dann mit dem Sägen beginnen. Wer ohne Anschlag sägt, kann nach vorn gerissen werden. Motorsäge auch nur mit laufender Kette aus dem Schnitt ziehen.

Beim Arbeiten mit der Motorsäge ist ein fester und sicherer Stand einzunehmen. Motorsäge so führen, daß sich kein

Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette befindet.

Die Motorsäge ist so zu handhaben, daß möglichst keine Abgase eingeatmet werden können.

Ruhig und überlegt arbeiten, Gefährdung anderer durch Umsicht ausschließen! Vor dem Fällschnitt prüfen, ob jemand durch den fallenden Stamm gefährdet ist.

Auf richtige Entfernung (mindestens $2\frac{1}{2}$ Baumlängen) zum nächsten Arbeitsplatz achten! Zurufe können durch den Motorenlärm leicht überhört werden!

Mit Fällarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, daß

- sich im Fällbereich niemand aufhält,
- sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten,
- der Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen ist und mit der Fällarbeit Beschäftigten einen sicheren Stand gewährt.

Beim Fällen immer seitwärts vom fallenden Baum stehen, danach nur seitwärts zurückgehen und auf fallende Äste achten. Der Motorsägenführer muß sich einen sicheren Fluchtweg suchen.

Nur Holz-, Leichtmetall- oder Kunststoffkeile, keine Stahlkeile verwenden.

Muß eine Hilfskraft den zu fällenden Baum abdrücken, ist eine ausreichend lange Drückgabel zu verwenden.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden!

Beim Entasten ist die Motorsäge möglichst abzustützen. Es darf nicht mit der Schienenspitze gesägt werden. Auf unter Spannung stehende Äste ist zu achten.

Vorsicht bei Glätte sowie an Abhängen. Beim Fällen und beim Ablängen liegender Stämme am Hang muß der Motorsägenführer oberhalb des Stammes stehen.

Liegendes oder stehendes Holz, das unter Spannung steht, erst auf der Druckseite einschneiden, danach Trennschnitt von der Zugseite aus durchführen. Die Säge kann sonst klemmen oder zurückschlagen.

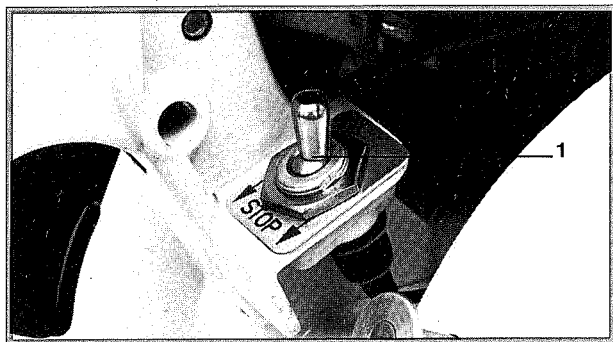
Stets auf richtige Spannung, Schmierung und Schärfe der Kette achten.

Beim Prüfen der Kettenspannung, beim Nachstellen und beim Kettenwechsel muß der Motor stillstehen.

Wird die Motorsäge zeitweise nicht benutzt, ist sie so abzustellen, daß niemand gefährdet werden kann.

Starten

Stopschalter entgegen „STOP“ gestellt

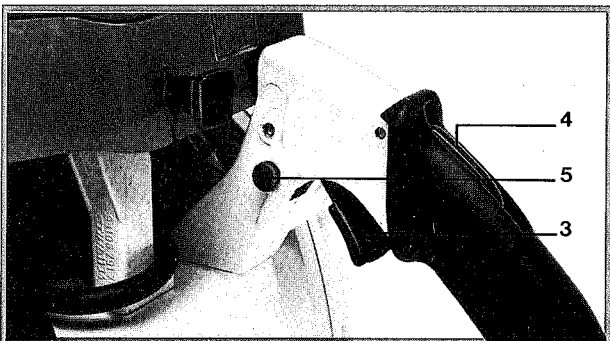
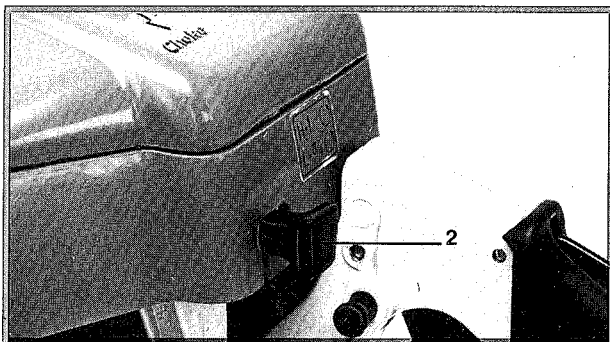
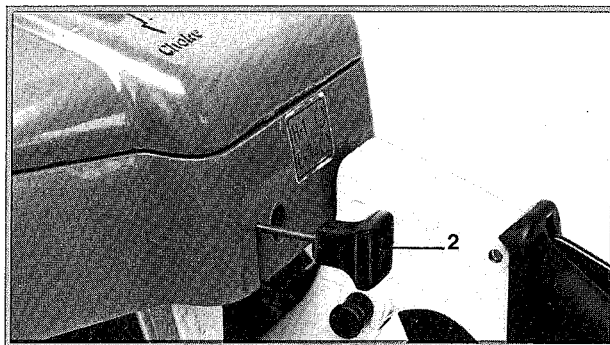


Zum Anwerfen die Motorsäge auf den Boden stellen, einen sicheren Stand einnehmen und darauf achten, daß die Sägekette keine Gegenstände und nicht den Boden berührt. Im Schwenkbereich von Kette und Schiene darf sich außer dem Sägenführer keine weitere Person aufhalten.

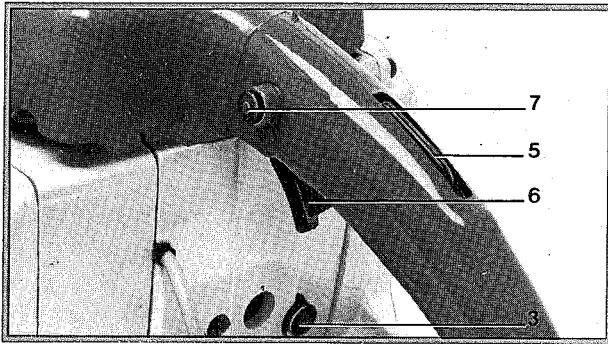
Startvorgang

1. Stopschalter (1) entgegen „STOP“ stellen.
2. Starthebel (2) bei kaltem Motor auf „Choke“ stellen. Bei einem warmgelaufenen oder nur kurzzeitig stillgesetzten Motor Starthebel (2) entgegen „Choke“ stellen.
3. Gashebel (3) in Startgasstellung bringen; dazu nacheinander Gashebelsperre (4), Gashebel (3) und Startgasknopf (5) eindrücken. Danach zuerst den Gashebel (3), dann den Startgasknopf (5) loslassen. Bei 070 AV zuerst Gashebel (3) und dann Startgasknopf (5) eindrücken. Danach zuerst Gashebel (3) und dann Startgasknopf (5) loslassen.

Oben: Starthebel in Stellung „Choke“ (Kaltstart)
Mitte: Starthebel entgegen „Choke“ (Warmstart)
Unten: Startgasstellung



Dekompressionsventil eindrücken



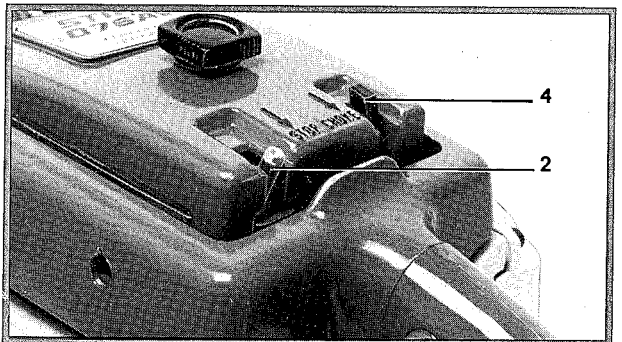
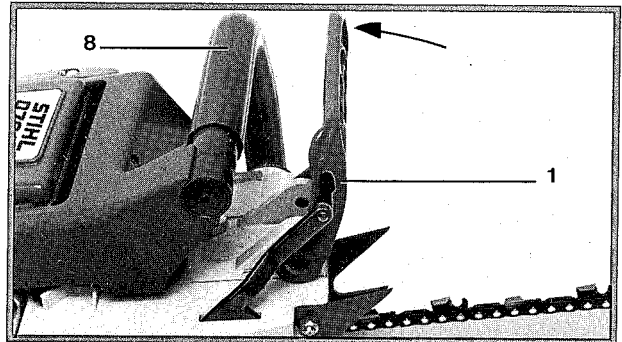
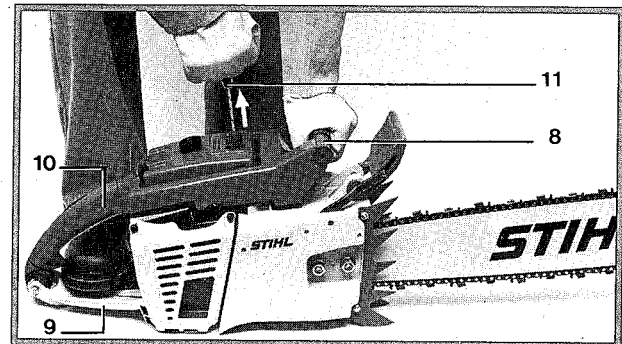
4. Zum Anwerfen die Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr (6) fest am Boden halten und mit dem rechten Fuß auf die Stütze treten.
5. Mit dem Daumen der linken Hand Dekompressionsventil (7) eindrücken und gleichzeitig mit der rechten Hand den Anwerfgriff (8) langsam bis zum spürbaren Anschlag herausziehen und danach schnell und kräftig durchziehen.

Das Seil darf jedoch nur bis zu einer Länge von 70 cm herausgezogen werden, sonst besteht Bruchgefahr.

Anwerfgriff (8) nicht zurückschnellen lassen, sondern senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt.

6. Läuft der Motor, Dekompressionsventil (7) loslassen und Startgasknopf (5) sofort durch kurzes Gasgeben austrasten, damit der Motor in den Leerlauf übergehen kann.
7. Zum Abstellen des Motors Stopschalter (2) auf „STOP“ stellen.

Oben: Anwerfen
Mitte: Leerlaufstellung
Unten: Stopschalter auf „STOP“ gestellt



Beim Starten des Motors ist außerdem zu beachten:

Der Starthebel ist mit der Startklappe des Vergasers mechanisch verbunden. Steht der Starthebel auf „Choke“, ist die Startklappe geschlossen; bei der Stellung entgegen „Choke“ ist die Startklappe geöffnet.

Der Starthebel darf beim Anwerfen des kalten Motors nur so lange auf „Choke“ stehen, bis der Motor einmal kurz zündet. Danach den Starthebel sofort entgegen „Choke“ stellen, selbst wenn der Motor wieder stehen bleibt und die Startversuche weitergeführt werden müssen. Bleibt der Starthebel auf „Choke“, überflutet der Brennraum, die Maschine säuft ab.

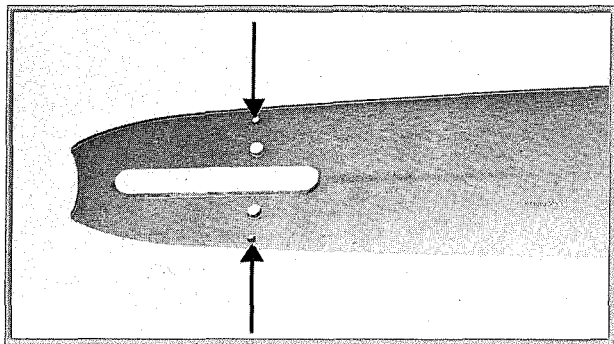
Wurde der Starthebel nach der ersten Motorzündung entgegen „Choke“ gestellt, und springt der Motor bei weiteren Startversuchen immer noch nicht an, dann ist der Motor bereits abgesoffen. In diesem Fall Zündkerze ausschrauben und abtrocknen. Anwerfvorrichtung bei ausgeschraubter Zündkerze, zum Lüften des Verbrennungsraumes, mehrmals durchziehen. Dazu den Stoppschalter auf „STOP“ stellen. Bei erneutem Startversuch, auch bei kaltem Motor, Starthebel entgegen „Choke“ stellen und Gashebel in Startgasstellung bringen.

Bei sehr niedriger Umgebungstemperatur Startklappe nach der ersten Zündung nur teilweise öffnen – dazu den Starthebel etwa in Mittelstellung bringen. Motor mit Startgas kurze Zeit warmlaufen lassen. Danach den Starthebel völlig entgegen „Choke“ stellen und den Startgasknopf ausrasten.

Ein neuer oder bis zum restlosen Kraftstoffverbrauch gefahrener Motor kann nach dem Auftanken noch nicht beim ersten Durchziehen anspringen, da die Kraftstoffpumpe im Vergaser erst nach mehreren Kurbelwellenumdrehungen ausreichend Kraftstoff zum Vergaser fördert.

Die Schneidgarnitur

Führungsschiene mit Öleintrittsbohrung



Führungsschiene

Vermeiden Sie eine einseitige Abnutzung der Führungsschiene. Wenden Sie daher nach jedem Kettenschärfen die Schiene. Reinigen Sie aber auch regelmäßig die Öleintrittsbohrung und die Schienennut.

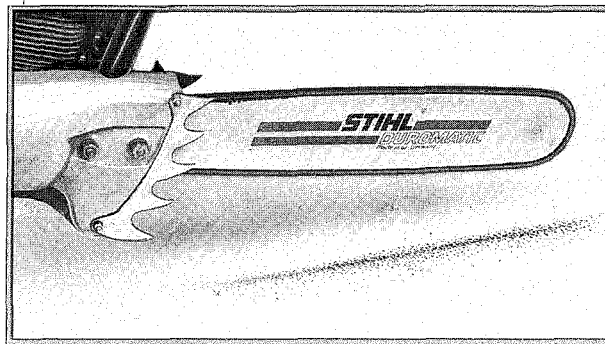
Kettenschmierung

Arbeiten sie niemals ohne Kettenschmierung! Prüfen Sie diese vor jedem Arbeitsbeginn auf Funktion. Dazu Motorsäge mit montierter Schneidgarnitur über einen hellen Grund halten. Zeigt sich beimäßigem Gasgeben eine zunehmende Ölspur, arbeitet die Kettenschmierung einwandfrei. Vorsicht, die Sägekette darf den Boden nicht berühren.

Einfahren der Sägekette

Gönnen Sie Ihrer Säge – und später jeder neuen Ersatzkette – eine kurze Einlaufzeit (2 bis 3 Minuten). Eine reichliche Kettenschmierung ist dabei wichtig. Nach dem Einfahren Kettenspannung prüfen.

Prüfen der Kettenschmierung



Prüfen der Kettenspannung

Gewöhnen Sie sich an, die Kettenspannung vor jeder Sägearbeit – bei abgestelltem Motor – zu prüfen. Die Sägekette ist richtig gespannt, wenn sie im kalten Betriebszustand an der Schienenunterseite anliegt und von Hand über die Führungsschiene gezogen werden kann.

Vorsicht! Verletzen Sie sich nicht an den scharfen Schneidezähnen. Hängt eine warmgelaufene Kette an der Schienenunterseite durch, muß sie nachgespannt werden. Eine neue Kette muß natürlich öfters nachgespannt werden als eine, die schon länger in Betrieb war.

Kettenrad

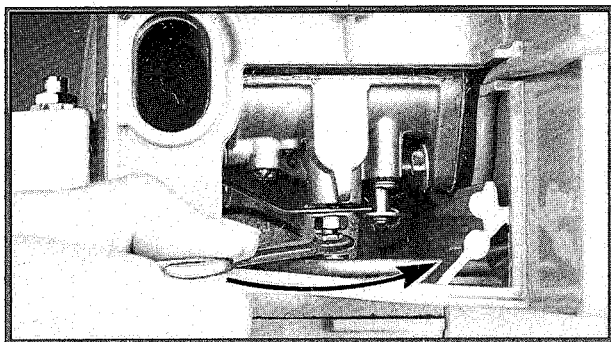
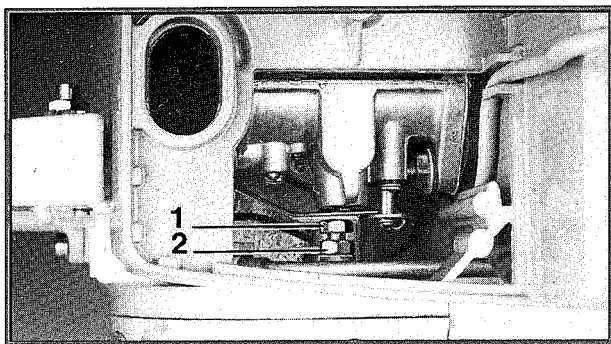
Die Beanspruchung des Kettenrades ist besonders groß. Zeigt es an den Zähnen sichtbare Einlaufspuren, ist es unbedingt zu erneuern. Ein eingelaufenes Kettenrad vermindert die Lebensdauer der Sägekette. Nach dem Verbrauch von 2 Ketten ist auch das Kettenrad zu erneuern. Am wirtschaftlichsten betreiben Sie 2 neue Sägeketten im Wechsel auf einem Kettenrad.

Die Ölmengenregulierung

Oben: 1 = Einstellschraube

2 = Kontermutter

Unten: Lösen der Kontermutter

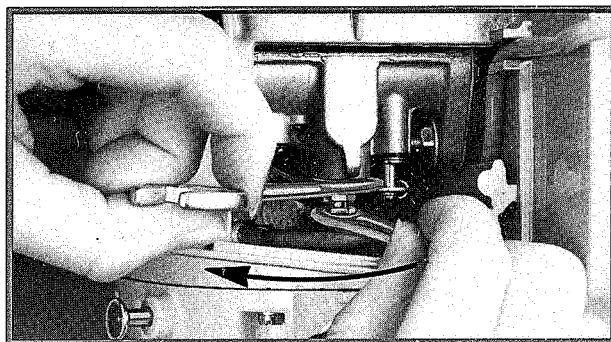
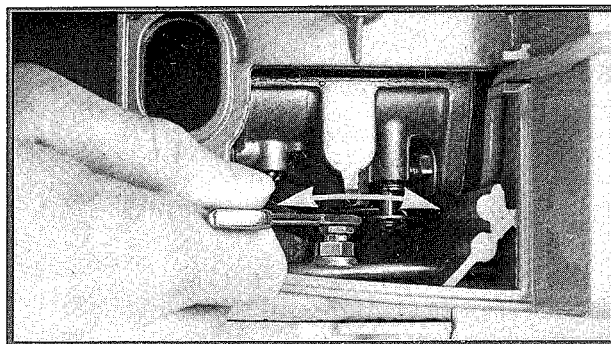


Die Fördermenge des Kettenschmieröls ist im Werk auf die Standardschnittlänge (53-cm-Schiene) eingestellt. Benötigen Sie eine längere Führungsschiene, haben Sie die Möglichkeit, durch eine Stellschraube (Sechskantschraube) die Ölmenge entsprechend der jeweils montierten Schienenlänge einzustellen.

Zum Verstellen der Fördermenge muß der Filterdeckel und Filter abgenommen werden. Außerdem werden zwei Gabelschlüssel (SW 10) benötigt. Damit kein Schmutz in den Vergaser eindringen kann, ist vor dem Abnehmen

Oben: Fördermenge einstellen

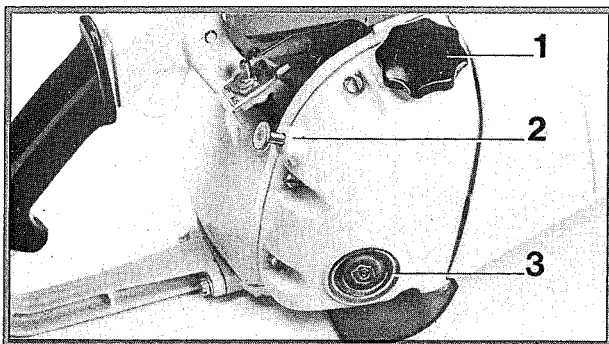
Unten: Kontern



des Luftfilters die Startklappe zu schließen. Die Sechskantschraube zum Regulieren des Schmieröls befindet sich an der Rückwand des Öltanks. Sie ist mit einer Sechskantmutter gekontert. Lösen Sie zuerst die Sechskantmutter und stellen Sie dann die Fördermenge für die entsprechende Schnittlänge ein.

Eine Dritteldrehung der Sechskantschraube – entgegen dem Uhrzeigersinn – entspricht etwa der Erhöhung der Fördermenge für die nächstgrößere Schienenlänge. (Ausgehend von der 53-cm-Schiene.)

- 1 = Öleinfülldeckel
- 2 = Handpumpe
- 3 = Ölschauglas



Zum Feststellen der Einstellschraube, Sechskantschraube mit Gabelschlüssel (SW 10) anhalten und gleichzeitig mit dem anderen Gabelschlüssel (SW 10) Kontermutter festziehen. Danach Luftfilter und Filterdeckel wieder montieren.

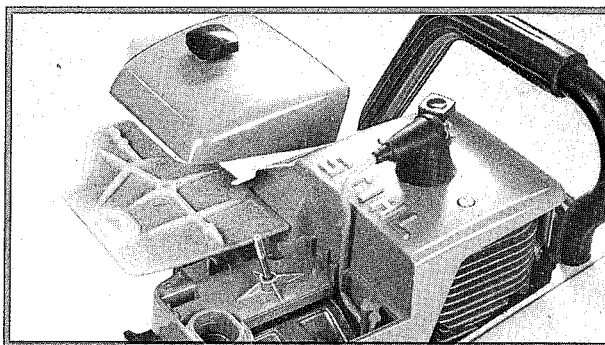
Zur Ölstandskontrolle dient das Ölschauglas. Machen Sie es sich zur Regel, daß Sie vor jedem Arbeitsbeginn den Öltank auffüllen und während der Betriebszeit rechtzeitig Kettenschmieröl nachfüllen.

Für Notfälle (Ausfall der Ölpumpe, starker Frost u. a.) hat Ihre Motorsäge zur Förderung des Kettenschmieröls eine zusätzliche Handbedienung. Die Handpumpe ermöglicht auch bei längeren Sägearbeiten mit größeren Schnittlängen die Sägekette zusätzlich mit Kettenschmieröl zu versorgen.

Außerdem ist es empfehlenswert, bei niederen Temperaturen und nach längerem Stillstand der Motorsäge vor dem Starten durch die Handbedienung der Ölpumpe die Sägekette reichlich zu schmieren.

Das Luftfilter

Luftfilterausbau



Luftfilter haben die Aufgabe, den Staub der angesaugten Luft zurückzuhalten und dadurch den Verschleiß an den Triebwerkstellen herabzusetzen.

Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung des Motors zur Folge; erhöhen außerdem den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Reinigen Sie das Luftfilter täglich und bei größerem Staubanfall entsprechend öfter.

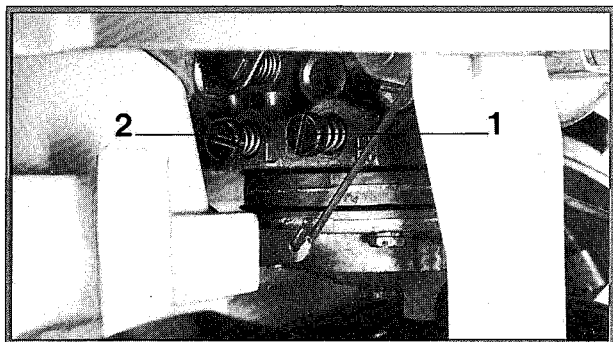
Vor dem Ausbauen Startklappe schließen, damit kein Schmutz in den Vergaser eindringen kann. Nach dem Abschrauben des Filterdeckels das Luftfilter abnehmen.

Zum Reinigen Filter auf dem Handteller leicht ausklopfen, oder mit einem weichen Pinsel säubern und anschließend in sauberem Benzin auswaschen. Ist das Luftfilter stark verschmutzt, muß es unbedingt durch ein neues ersetzt werden, da auch eine vorsichtige Reinigung nur provisorische Wirkung hat.

Praktisch ist, wenn immer ein Reservefilter mitgeführt wird und Sie das verschmutzte zu Hause reinigen.

Der Vergaser

1 = Hauptstellschraube
2 = Leerlaufstellschraube



Der Vergaser ist vom Werk zur besten Motorleistung bei wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch nach den örtlichen Luftdruckverhältnissen eingestellt. Einsatzorte in großer Höhe (Gebirge) oder in Meeresnähe machen eine Korrektur der Einstellung nötig. Die Einstellung muß an zwei Einstellschrauben und der Leerlaufanschlagschraube vorgenommen werden.

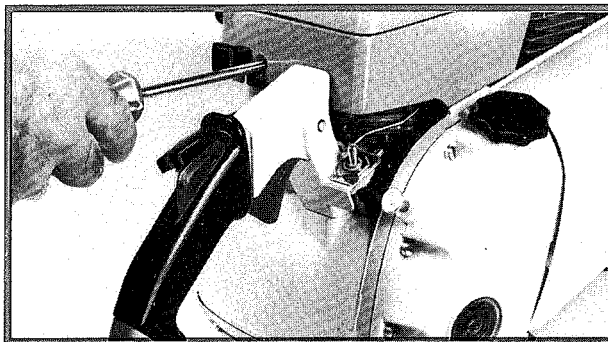
Die Grundeinstellung des Vergasers: (Die Einstellschrauben dürfen beim Nachregulieren nicht vertauscht werden.)

Hauptstellschraube H: kurz
1 Umdrehung offen

Leerlaufstellschraube L: lang
3/4 Umdrehung offen

Die Grundeinstellung soll Ihnen bei einer Nachregulierung als Anhalt dienen. Überprüfen Sie die Vergasereinstellung am warmen Motor und bei gereinigtem Luftfilter. Beide Stellschrauben vorsichtig bis zum Anschlag einschrauben!

Regulieren an der Leerlaufanschlagschraube



Hinweise zur Nachregulierung des Vergasers

Motor bleibt im Leerlauf stehen:

Bei laufendem Motor Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn etwas nach rechts drehen (Kette darf nicht mitlaufen).

Kette läuft im Leerlauf mit:

Leerlaufanschlagschraube entgegen dem Uhrzeigersinn etwas nach links drehen.

Drehzahl ist im Leerlauf unregelmäßig:

Regulierung an der Leerlaufstellschraube vornehmen. Rechtsdrehung im Uhrzeigersinn mageres, Linksdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn – fetteres Gemisch.

Außer einfachen Pflegearbeiten sollten Sie Reparaturen besser Ihrem Kundendienst übertragen. Überall stehen Stützpunkte mit allen erforderlichen Maschinen und Fachkräften zu Ihrer Verfügung.

Auswechseln des Kettenrades

Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen. Zündkerze mit dem Kombischlüssel lösen und herausdrehen. Im Werkzeugsatz befindliche Anschlagsschraube in den Zylinder einschrauben und die Kurbelwelle im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Kolbenboden an die Anschlagsschraube anlegt und die Kurbelwelle blockiert.

Achtung! Das Gewinde der Sechskantmutter ist linksgängig – Lösen im Uhrzeigersinn!

Nacheinander vordere Scheibe, Distanzring, Kupplung, Spiet-Hülse, hintere Scheibe, Kettenrad und Nadelkäfig abnehmen.

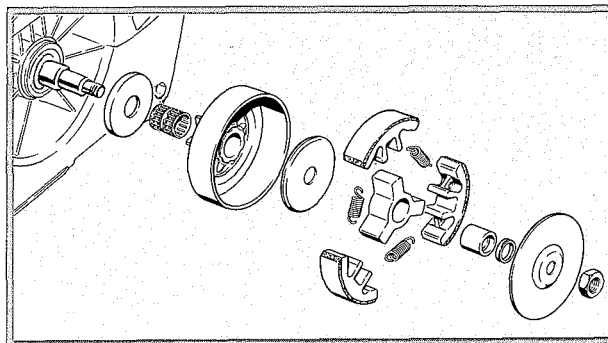
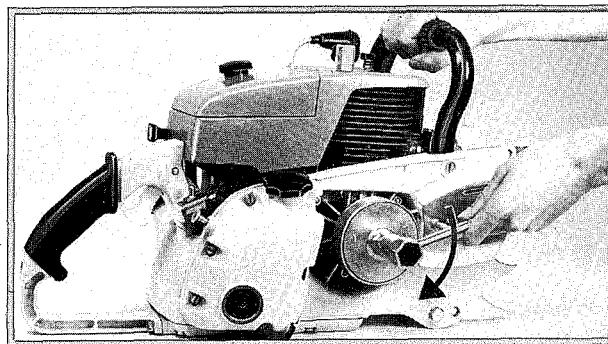
Nadelkäfig mit sauberem Benzin reinigen und mit Wälzlagerfett einfetten.

Bei der Montage des neuen Kettenrades wird in umgekehrter Reihenfolge verfahren. Dabei ist darauf zu achten, daß die hintere Scheibe mit dem Bördelrand gegen das Kurbelgehäuse weisend aufgesteckt wird. Die Einprägung in der vorderen Scheibe muß gegen das Kurbelwellenende gerichtet sein.

Sechskantmutter mit Drehmomentschlüssel und einem Drehmoment von 4,5 kpm (44 Nm) anziehen.

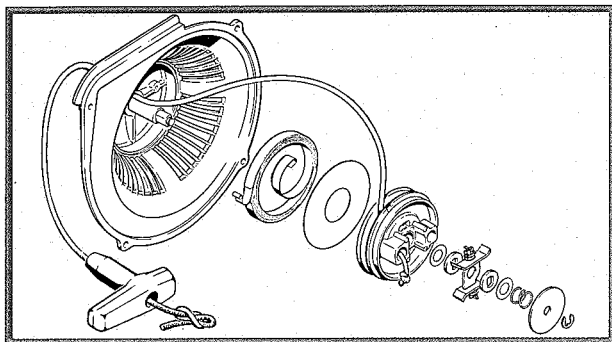
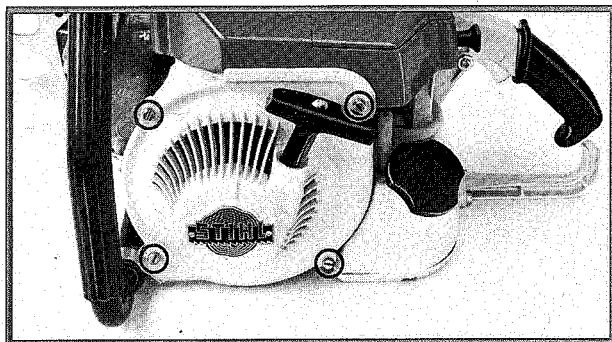
Schneidgarnitur und Kettenraddeckel wieder montieren. Anschlagsschraube herausdrehen und Verschußschraube – auf Dichtring achten – wieder eindrehen und festziehen.

Oben: Eingeschraubte Anschlagsschraube
Mitte: Abschrauben der Kurbelwellenmutter
Unten: Reihenfolge der Einzelteile



Die Anwerfvorrichtung

Oben: Lösen der Befestigungsschrauben
Unten: Einzelteile

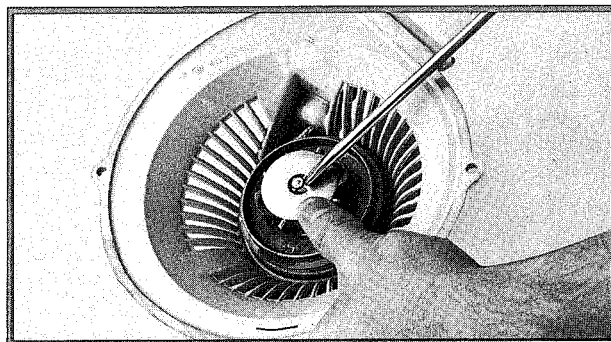


Auswechseln eines gerissenen Anwerfseils

Die 4 Zylinderschrauben zur Befestigung des Lüfterdeckels herausschrauben und Lüfterdeckel abheben. Danach die Sicherungsscheibe mit einem Schraubendreher vorsichtig von der Anwerfachse abdrücken. Halten Sie dabei die Anlaufscheibe fest, damit diese nicht hochspringen kann und die darunterliegende Bremsfeder verlorengeht.

Die Einzelteile der Anwerfvorrichtung können nun nacheinander abgezogen werden.

Abdrücken der Sicherungsscheibe

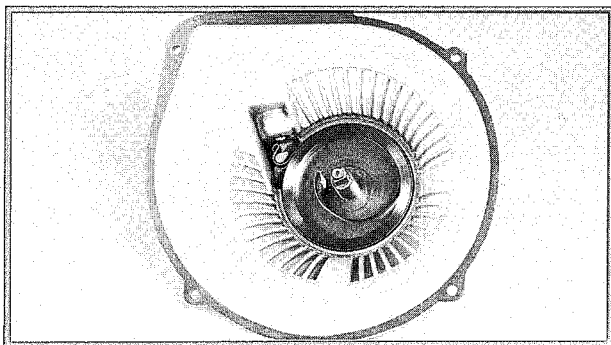


Vorsicht beim Abziehen der Seilrolle, die eingehängte Rückholfeder darf nicht herauspringen. Sollte sie dennoch aus der Aufnahme herauspringen, muß sie wieder von außen nach innen eingelegt werden.

Aus der Seilrolle die alten Seilreste entfernen. Anschließend ein neues Seil mit $\varnothing 4,5$ mm und 1000 mm Länge einfädeln und in der Seilrolle mit einem einfachen Knoten sichern. Das zweite Seilende durch die Seilbüchse im Lüfterdeckel stecken und im Griff mit einem doppelten Knoten sichern. Seilrolle unter Zugabe von etwas Öl auf die Anwerfachse stecken. Beachten Sie, daß die Nase der Seilrolle richtig in die Öse der Rückholfeder eingehängt wird.

Nun die restlichen Einzelteile der Anwerfvorrichtung in der richtigen Reihenfolge aufstecken. Die beiden Kunststoffscheiben müssen hinter und vor dem Reibungsschuhsystem eingebaut werden. Das Reibungsschuhsystem ist richtig aufgesteckt, wenn die Nasen an den Feder Sicherungen im Uhrzeigersinn umlaufen. Seilrolle noch mit Sicherungsscheibe sichern und anschließend Rückholfeder spannen.

Eingelegte Rückholfeder



Auswechseln einer gebrochenen Rückholfeder

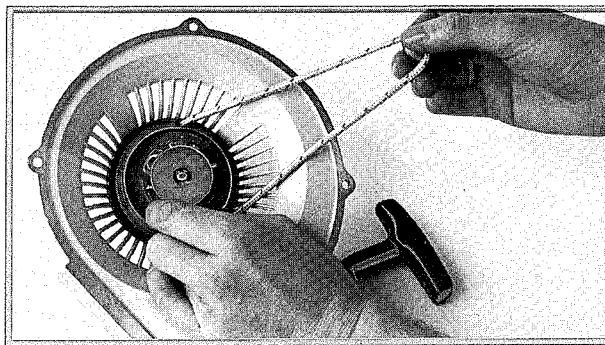
Eine gebrochene Rückholfeder kann nur durch eine neue ersetzt werden. Die neue Ersatzfeder wird montagefertig komplett mit Federgehäuse ausgeliefert. Der neuen Rückholfeder sollten vor der Montage einige Tropfen Öl beigegeben werden.

Die Rückholfeder wird dann mit dem Federgehäuse nach unten eingebaut und mit der äußeren Federöse in die Gußnase der Aufnahme im Lüfterdeckel eingehängt. Danach mit der Resitexscheibe die Rückholfeder abdecken und die Seilrolle sowie alle Einzelteile der Anwerfvorrichtung aufstecken. Sollte sich die Rückholfeder beim Einlegen lösen und herauspringen, muß sie wieder im Uhrzeigersinn von außen nach innen in das Federgehäuse eingelegt werden.

Spannen der Rückholfeder

Anwerfseil auf Seilrolle aufwickeln; durch Drehen der Seilrolle entgegen dem Uhrzeigersinn. Griff ca. 30 bis 40 cm wieder herausziehen und Seilrolle festhalten.

Spannen der Rückholfeder



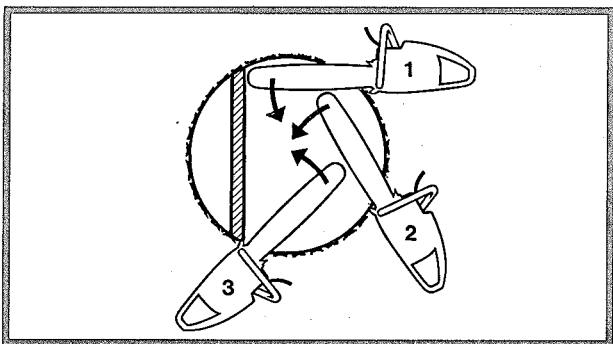
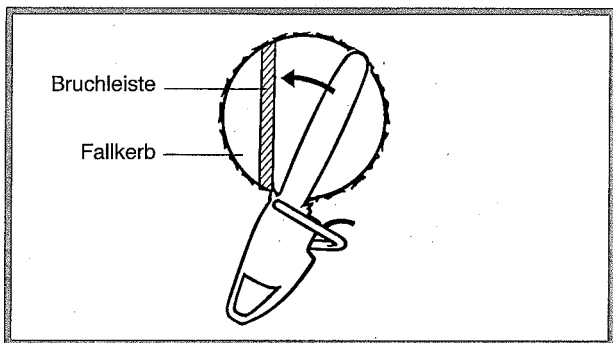
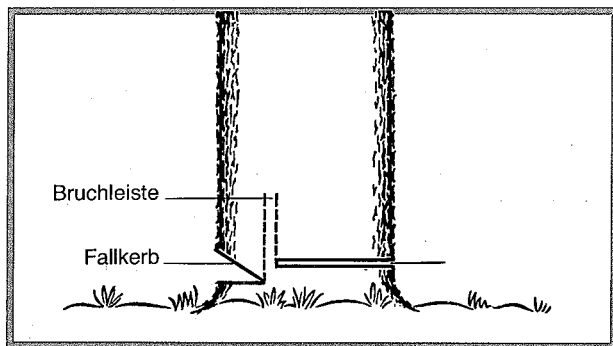
Am äußeren Umfang der Seilrolle ist eine Aussparung eingearbeitet. Durch diese Aussparung Anwerfseil zurückziehen und eine Schlaufe bilden. Seilrolle dabei nicht loslassen!

Seilrolle jetzt 3- bis 4mal im Uhrzeigersinn drehen. Anwerfseil darf sich dabei nicht auf Seilrolle wickeln. Seilrolle mit einer Hand wieder festhalten und mit der anderen Hand das Anwerfseil durch die Seilführungsbohrung am Griffgehäuse zurückziehen. Seilrolle jetzt vorsichtig loslassen. Das Anwerfseil wickelt sich nun – durch die erreichte Vorspannung – von selbst auf die Seilrolle.

Die Rückholfeder ist richtig gespannt, wenn der Griff fest im Gehäuse sitzt und nicht seitlich weghängt, und bei voll ausgezogenem Seil die Seilrolle noch mindestens $\frac{1}{2}$ Umdrehung bis zur äußeren Federspannung gedreht werden kann.

Eine zu stark gespannte Feder kann leicht brechen!

Die Fälltechnik



Zuerst wird die Fällrichtung des Stammes festgelegt. Anschließend muß der Baum von störenden Ästen und Sträuchern freigemacht und der Stammfuß mit der Axt gesäubert werden. Sand, Steinchen und andere Fremdkörper machen die Sägekette stumpf. Wenn nötig, deshalb Rinde an der Schnittstelle ganz entfernen. Je gründlicher der Stammfuß gesäubert wird, desto länger bleibt die Kette scharf.

Die größten Wurzelanläufe werden anschließend beigesägt, kleinere Wurzelanläufe, die beim Fällen nicht hinderlich sind, können später entfernt werden. Setzen Sie den ersten Schnitt am größten Wurzelanlauf an, Sie erhalten dadurch gleichmäßig hohe Schnittebenen.

Der Fallkerb bestimmt die Fällrichtung des Stammes. Er wird im rechten Winkel zur Fällrichtung angelegt, soll möglichst bodennahe liegen und auf etwa $\frac{1}{5}$ des Stammdurchmessers eingeschnitten werden. Das Fallkerbmaul darf keinesfalls höher als tief sein. Das Anlegen des Fallkerbs muß sehr sorgfältig geschehen!

Nach dem Anlegen des Fallkerbs sind rechtwinklig dazu an beiden Seiten des Stammes die sogenannten **Splintschnitte** anzubringen; diese müssen hauptsächlich bei Nadelhölzern, die im Sommer zu fällen sind, angelegt werden. Die Splintschnitte verhindern ein Aufreißen des Splintholzes beim Fallen des Stammes. Den Splintschnitt höchstens bis Schienenbreite und in der Ebene des folgenden Fällschnittes einschneiden.

Der Fällschnitt wird höher als die Fallkerbsohle angesetzt und ist unbedingt waagerecht zu führen. Man setzt die Motorsäge bei schwachen Stämmen mit dem Krallenanschlag direkt hinter der Bruchleiste an und schwenkt sie im **einfachen Fächerschnitt** um diesen Drehpunkt. Der Krallenanschlag rollt dabei auf dem Stamm ab. Die Bruch-

leiste soll in einer Stärke von etwa $\frac{1}{10}$ des Stammdurchmessers stehen bleiben.

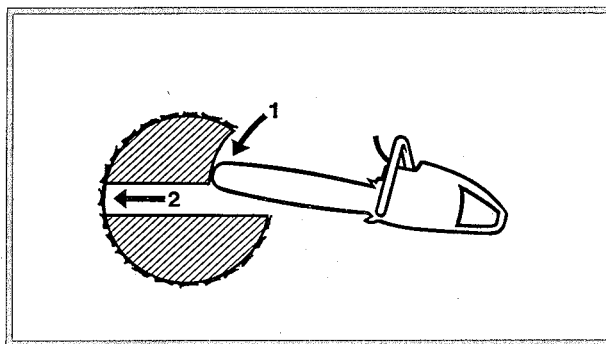
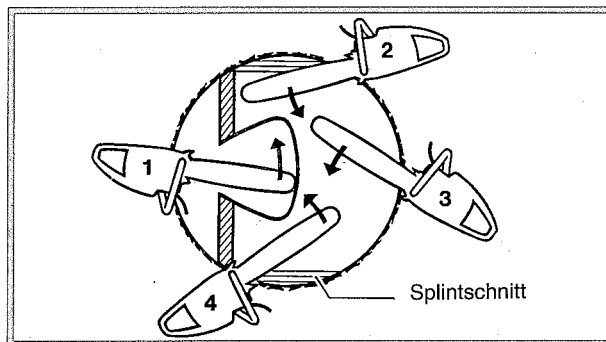
Bruchleiste nicht anschneiden, da sonst keine Kontrolle der Fällrichtung möglich ist! Rechtzeitig Keile in den Fällschnitt einsetzen.

Beim Fällen von starken Stämmen mit einem Durchmesser, der größer als die Schnittlänge der Motorsäge ist, muß man die Säge nachsetzen und mit dem **nachgezogenen Fächerschnitt** (Mehrsektorenschnitt) arbeiten. Der erste Schnitt wird so angesetzt, daß die Spitze der Führungsschiene (Schienenkopf) direkt vor der Bruchleiste ins Holz geht. Benutzen Sie wieder den Krallenanschlag als Drehpunkt und setzen Sie die Säge so wenig wie möglich nach. Beim Nachsetzen zum nächsten Schnitt muß die Führungsschiene stets voll im Schnitt bleiben, um ein Verlaufen des Fällschnittes zu vermeiden. Zum letzten Schnitt wird die Säge wie beim einfachen Fächerschnitt direkt hinter der Bruchleiste angesetzt und wieder so geschwenkt, daß die Bruchleiste stehen bleibt. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Säge bei absolut waagerechter Schienenführung um den Stamm gezogen wird.

Bei besonders starken Stämmen kann auch beim nachgezogenen Fächerschnitt ein Kernstück stehen bleiben.

Um das zu verhindern, wird im Fallkerb eingestochen und vor dem Fällschnitt ein Herzschnitt ausgeführt.

Auch bei schwierig zu fällenden Bäumen (Eiche, Buche) kann der Herzschnitt deshalb angewendet werden, damit sich die Fällrichtung genauer einhalten läßt. An weichem Laubholz wird der Herzschnitt verschiedentlich ausgeführt, um die im Stamm liegende Spannung wegzunehmen, in der Mitte der Bruchleiste könnten sonst Späne aus dem Stamm reißen.



Das Einstechen mit der Motorsäge wird vor allem beim Herzschnitt und beim Fällen von Vorhängern angewendet. Dabei sägt man mit der Schienenspitze an der Einstichstelle (1) soweit ein, bis die Führungsschiene in doppelter Breite im Stamm liegt. Danach kann der eigentliche Stechschnitt (2) ausgeführt werden.

Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Wartungs- und Pflegehinweise

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Gashebel, Gashebelsperre, Stoppschalter	Funktionsprüfung	x		x						
Kettenbremse	Funktionsprüfung									
	reinigen									
Filter im Kraftstofftank	Drahtfilter reinigen					x				
	Filz erneuern						x			
Kraftstofftank	reinigen					x				
Schmieröltank	reinigen					x				
Kettenschmierung	überprüfen	x								11, 12
	überprüfen, auch auf Schärfzustand achten	x		x						
Sägekette	Kettenspannung kontrollieren	x		x						11
	schärfen								x	23
	überprüfen (Abnutzung, Beschädigung)	x								11
Führungsschiene	reinigen und wenden				x		x			
	Umlenksternlager schmieren		x							
	entgraten				x					
	erneuern							x	x	
Kettenrad	überprüfen				x					11
Luftfilter	reinigen	x								13
	erneuern							x		13
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		x							
Zylinderrippen	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	x		x						14
	Leerlauf nachregulieren								x	14
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	
Gummipuffer	überprüfen				x					
	erneuern durch STIHL-Dienst							x		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen									
	reinigen bzw. ersetzen									
Kettenfangbolzen	überprüfen	x								
	erneuern							x		

Technische Daten

Ausführungsarten

- | | |
|------------|--|
| 1. 070: | kontaktgesteuerte Magnet-zündung |
| 2. 070 AV: | kontaktgesteuerte Magnet-zündung
Antivibrationssystem |

Triebwerk

STIHL-Einzyylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	106 cm ³
Zylinderbohrung:	58 mm
Kolbenhub:	40 mm
Leistung nach DIN 70 020:	4,8 kW (6,5 PS) bei n = 7000 1/min

Zündanlage

Prinzip:	kontaktgesteuerte Magnet-zündung
Zündzeitpunkt:	2,9 ... 3,1 mm vor O.T.
Kontaktabstand:	0,35 ... 0,45 mm
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F oder Champion RCJ 6 Y Wärmewert 175 Elektrodenabstand 0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:	lageunabhängiger Membran- vergaser mit integrierter Kraft- stoffpumpe
Luftfilter:	großflächiges, beflocktes Drahtfilter

Kraftstofftankinhalt:	1,2 l (1200 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Normalbenzin nach DIN 51600 und Marken-Zweitaktmotorenöl Mischungsverhältnis 1:40 bei STIHL-Zweitaktmotorenöl; 1:25 bei den übrigen Marken- Zweitaktmotorenölen

Schneidgarnitur

Führungsschienen:	Duromatic und Rollomatic Duromatic 53, 63, 75, 80 und 90 cm Rollomatic 75 und 90 cm
Oilomatic-Ketten:	10,26 mm (0.404")-Rapid- Standard-, Micro- und -Super, Standard- und Micro- jeweils auch in „S“ (Sicherheits)- Ausführung 12,7 (1/2")-Rapid-Standard 7zähnnig für 0.404"-Teilung und 6zähnnig für 1/2"-Teilung
Kettenrad:	vollautomatische Ölpumpe mit manueller Ölmen- gelung und Handpumpe
Kettenschmierung:	0,53 l (530 cm ³)
Öltankinhalt:	

Gewicht

070 mit 53-cm- Schneidgarnitur:	13 kg
070 AV mit 53-cm- Schneidgarnitur:	14,2 kg

Schärfen und Pflegen von Sägeketten

Beschreibung der Sägeketten

STIHL-Sägeketten sind 3-Laschen-Ketten und stets nach dem gleichen Prinzip aufgebaut. Die nebenstehende Abbildung zeigt die Einzelteile einer Sägekette und deren Benennungen. Jede von STIHL gefertigte Sägekette ist eine Oilomatic-Kette. Man unterscheidet neben den drei Grundtypen (Rapid, Picco und Topic) außerdem nach der Zahnform zwischen drei verschiedenen Ausführungsarten: Hobelzahn = Standard, Halbmeißelzahn = Micro und Meißelzahn = Super. Oilomatic-Rapid-Ketten sind zudem in Normal- und Sicherheits-Ausführung lieferbar.

Wichtiges Unterscheidungsmerkmal der Sägeketten ist die Teilung. Um sie festzustellen, mißt man den Abstand von einem Niet zum übernächsten und teilt dieses Maß durch 2. Das Ergebnis ist die Teilung, die nach internationalem Brauch auch in Zoll angegeben wird ($9.32 \text{ mm} = \frac{3}{8}''$).

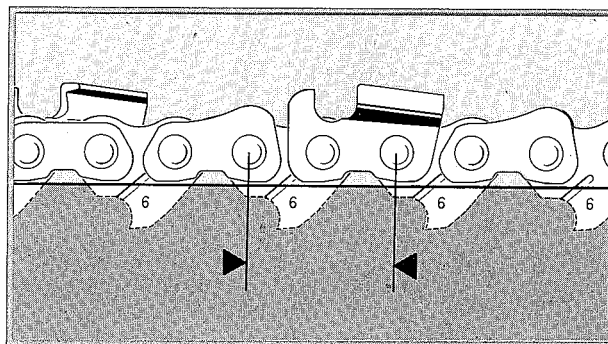
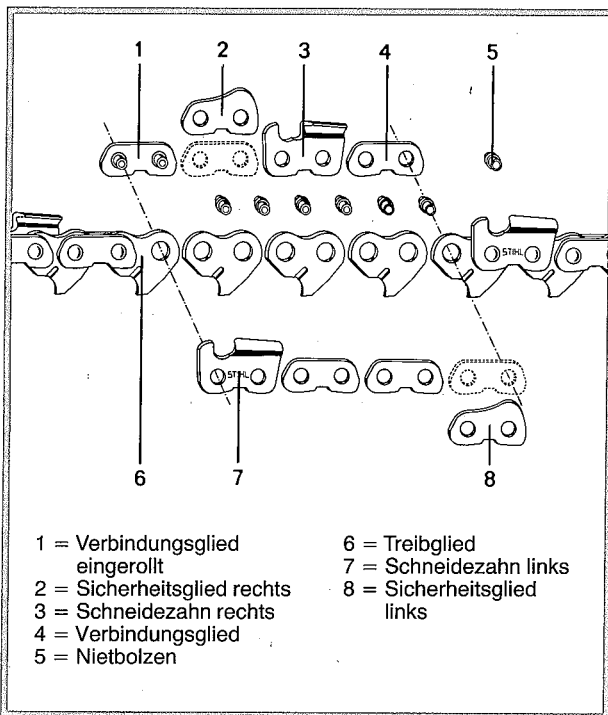
Wie jedes Schneidwerkzeug ist auch die Sägekette natürlichem Verschleiß ausgesetzt. Eine einwandfrei geschärfte Kette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos ins Holz. Versuchen Sie deshalb nicht mit einer stumpfen oder beschädigten Kette zu arbeiten.

Damit eine einwandfreie Kettenschärfe erreicht wird, sind beim Schärfen der Schneiden einige wichtige Maßangaben zu beachten, die zuerst erklärt werden.

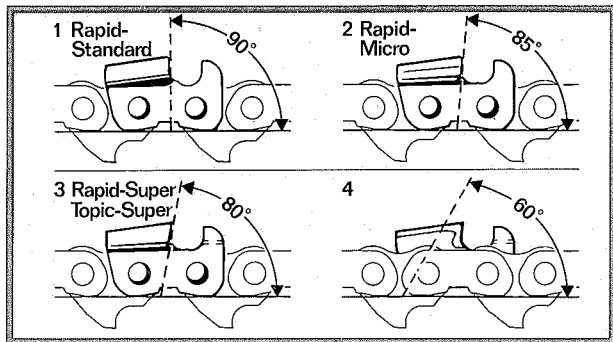
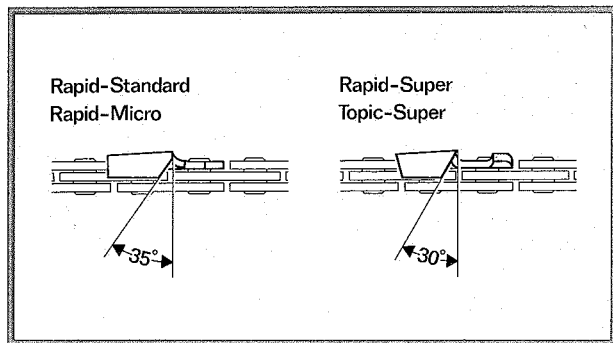
Der Schärfwinkel

Bei Rapid-Standard- und Rapid-Micro-Ketten muß der Schärfwinkel 35° betragen; mit diesem Schärfwinkel werden die Sägeketten auch vom Werk ausgeliefert. Wird überwiegend in Hartholz oder gefrorenem Holz gesägt, dann ist ein Winkel von 30° zu empfehlen. Rapid-Super- und Topic-Super-Ketten haben dagegen stets einen Schärfwinkel von 30° .

Oben: Aufbau einer Oilomatic-Rapid-Kette
Unten: Feststellen der Teilung



Oben: Schärfwinkel
Mitte: 1-3 = Brustwinkel
4 = Dachschneidenwinkel
Unten: Tabelle für Feilendurchmesser



Kettenteilung	Feilen-Ø	Feilen-Nr.
.325" (8,25 mm)	4,8 mm	0811 411 8088
3/8" (9,32 mm)*	5,5 mm	0811 411 8108
3/8" (Topic)	4,5 mm	0814 242 3396
.404" (10,26 mm)*	5,5 mm	0811 411 8108
1/2" (12,7 mm)	6,3 mm	0811 411 8118

* ist der Schneidezahn halb abgefeilt, muß bei Rapid-Standard und -Micro die Rundfeile Ø 4,8 mm verwendet werden.

Beachten Sie, daß der Schärfwinkel bei allen Schneidezähnen unbedingt gleich ist. Unterschiedliche Winkel an einer Kette verursachen einen rauen, ungleichmäßigen Kettenlauf, fördern den Verschleiß und führen zu Kettenbrüchen. Beim Schärfen von Hand die **Schneide nur von innen nach außen feilen**.

Der Brustwinkel

Die seitlich vom Zahndach abfallende Schneidekante nennt man die Zahnbrust. Deshalb wird der Winkel, den diese Zahnbrust zur Gleitfläche der Schneidezähne bildet, Brustwinkel genannt. Es sind folgende Brustwinkel vorgeschrieben: Rapid-Standard-Kette 90°, Rapid-Micro-Kette 85°, Rapid-Super- und Topic-Super-Kette 80°. Diese Winkel ergeben sich von selbst, wenn ein Feilenhalter mit der vorgeschriebenen Feile verwendet und beim Feilen richtig geführt wird.

Der Dachschneidenwinkel

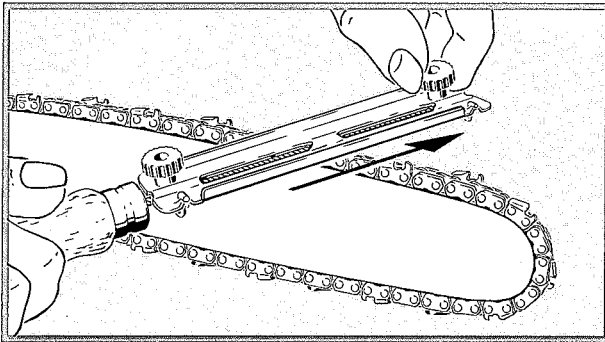
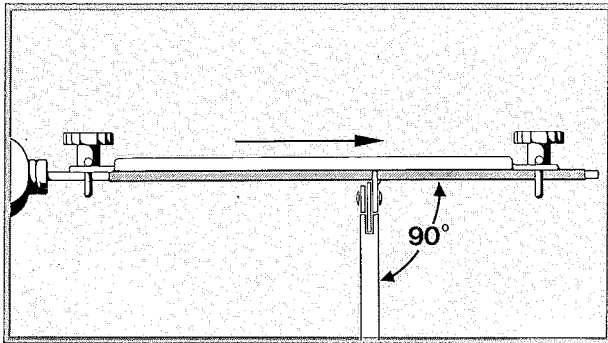
Der Dachschneidenwinkel von 60° gilt für sämtliche Ketten, bei exaktem Schärfen mit dem Feilenhalter oder einem anderen STIHL-Schärfgerät ergibt er sich ebenfalls von selbst.

Schärfen der Schneide

Zum Schärfen dürfen nur Spezial-Sägekettenfeilen verwendet werden, die zur Kettenteilung passen müssen. Werkstattfeilen sind durch ihre Form und Hiebart zum Schärfen von Sägeketten ungeeignet. Dazu verwendet man einen Feilenhalter oder ein Feilgerät.

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein! Durch die nach hinten abfallende Form (Freiwinkel) des Zahndaches

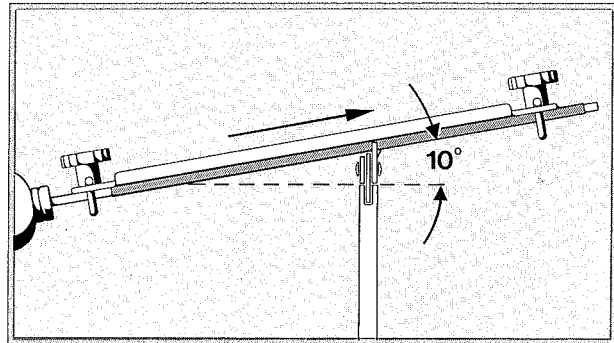
Oben: Feilenhaltung bei Rapid-Standard
 Unten: Schärfen mit Feilenhalter



ergeben sich bei ungleichen Zahn­längen auch unterschiedliche Zahn­höhen. Verschieden hohe Schneidezähne bedeuten aber rauhen Kettenlauf und verursachen Kettenrisse.

Da die einheitliche Zahn­länge so wichtig ist, muß sie mit einer Schieblehre gemessen werden. Der festgestellte kürzeste Schneidezahn wird zuerst geschärft und dient dann als Richtzahn für alle übrigen; auf seine Zahn­länge müssen alle Schneidezähne zurückgefeilt werden! Zuerst sämtliche Schneidezähne der einen Seite feilen und danach die übrigen.

Feilenhaltung bei Rapid-Micro, Rapid-Super und Topic-Super



Bei Rapid-Standard-Ketten muß die Feile parallel zum Zahndach und im Winkel von 90° zu den Seitenflächen der Kettenglieder geführt werden.

Bei Rapid-Micro-, Rapid-Super- und Topic-Super-Ketten müssen Feile und Feilenhalter dagegen so geführt werden, daß die Feilrichtung um 10° schräg gegen das Zahndach läuft. Es muß hier also um 10° von unten nach oben gefeilt werden! Rapid-Super- und Topic-Super-Ketten dürfen von Hand nur mit einem Feilenhalter geschärft werden!

Feilen Sie zügig und beachten Sie, daß die **Feile nur im Vorwärtsstrich** greift. Beim Zurückgehen wird die Feile abgehoben. Achten Sie darauf, daß die Verbindungs- und Treibglieder nicht angefeilt werden. Den Feilgrat an der Schneide entfernt man mit einem Stück Hartholz.

Um eine einseitige Abnützung zu vermeiden, sollten Sie die Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen.

Wichtig: Oft schärfen, wenig wegnehmen! Für das einfache Nachschärfen genügen meist 2 bis 3 Feilenstriche. Am einfachsten läßt sich die Kette mit einem STIHL-Elektro-Schärfapparat schärfen.

Oben: Tabelle für empfohlene Tiefenbegrenzerabstände
Mitte: Tiefenbegrenzerabstand
Unten: Zurückfeilen des Tiefenbegrenzers (Rapid-Kette)

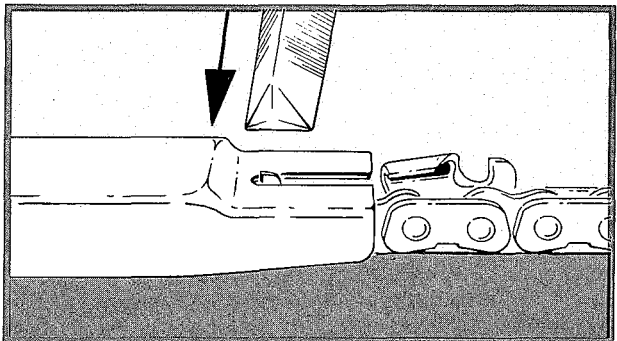
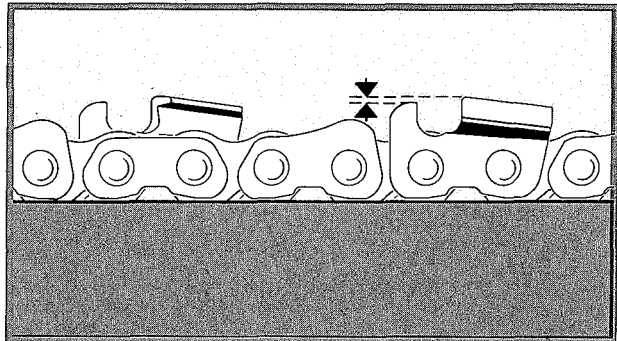
Tiefenbegrenzer

Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe der Schneide in das Holz, also die Spandicke. Leistung und Lebensdauer einer Sägekette werden deshalb auch vom Abstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante beeinflusst. Dieser Abstand ist je nach Kettenteilung verschieden, zur Kontrolle wird die entsprechende Feillehre verwendet.

Mit diesen Abständen werden die besten Schnittleistungen erreicht. Beim Schneiden von Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Tiefenbegrenzerabstand um 0,2 mm vergrößert werden.

Da sich der Tiefenbegrenzerabstand beim Schärfen der Schneide verringert, muß die Höhe der Tiefenbegrenzer anschließend geprüft und wenn nötig nachgearbeitet werden. Ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre hinaus, wird er mit einer Flach- oder Dreikantfeile bündig zur Lehre zurückgefeilt. Bei Rapid-Ketten sind die Rundungen ebenfalls nachzuarbeiten.

Kettenteilung	Abstand	Feillehre
.325" (8,25 mm)	0,65 mm	1110 893 4000
3/8" (9,32 mm)	0,65 mm	1110 893 4000
.404" (10,26 mm)	0,8 mm	1106 893 4000
1/2" (12,7 mm)	0,8 mm	1106 893 4000
bei Motorsäge 090 G		
1/2" (12,7 mm)	1,2 mm	1106 893 4010



Allgemeine Kettenpflege

Die Pflege beginnt bereits beim ersten Auflegen der Sägekette auf Schiene und Kettenrad. Wichtig sind vor allem **richtige Kettenspannung und gute Schmierung**. Siehe auch Abschnitt „Schneidgarntur“.

Nach dem Schärfen ist die Kette gründlich in Benzin zu reinigen, damit anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernt werden. Anschließend schmiert man die Kette intensiv in einem Ölbad. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen die Kette mit einer Bürste reinigen und in ein Öl-Petroleumbad legen.

Kontrollieren Sie beim Schärfen und Reinigen die Kette auf Risse in den Kettengliedern und beschädigte Niete. Einzelne beschädigte oder abgenützte Kettenteile sind zu erneuern. Die neu eingesetzten Teile müssen den verbliebenen in Form und Größe angepaßt und deshalb entsprechend nachgearbeitet werden.

Das Entnieten und Zusammennieten von Ketten läßt sich am einfachsten mit dem STIHL-Rollnieter durchführen.

Werkzeuge zur Kettenpflege

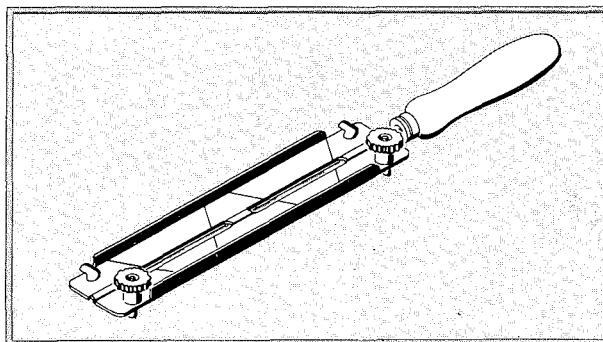
Das **Schärfgitter** mit Markierungen des Schärfwinkels wird mit einem Magnet an der Führungsschiene befestigt.

Feilenhalter, ebenfalls mit Markierungen des Schärfwinkels, erleichtern das Schärfen der Kette.

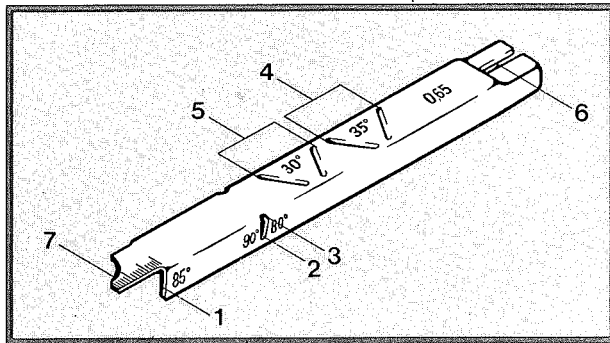
Bei Verwendung des **STIHL-Feilgenau**, der Elektro-Schärfapparate **STIHL-HOS** und **USG** oder des **STIHL-Rollnieters** müssen Sie sich nach der Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes richten.

Oben: Tabelle mit Feilenhalter-Bestellnummern
Unten: STIHL-Feilenhalter

Kettenteilung	Kettenart	Feilenhalter
.325" (8,25 mm)	Rapid-Micro	5605 750 4325
.325" (8,25 mm)	Rapid-Super	5605 750 4340
3/8" (9,32 mm)	Rapid-Standard	5605 750 4330
3/8" (9,32 mm)	Rapid-Micro	5605 750 4330
3/8" (9,32 mm)	Rapid-Super	5605 750 4335
3/8" (9,32 mm)	Topic-Super	5605 750 4345
.404" (10,26 mm)	Rapid-Standard	5605 750 4330
.404" (10,26 mm)	Rapid-Micro	5605 750 4330
.404" (10,26 mm)	Rapid-Super	5605 750 4335

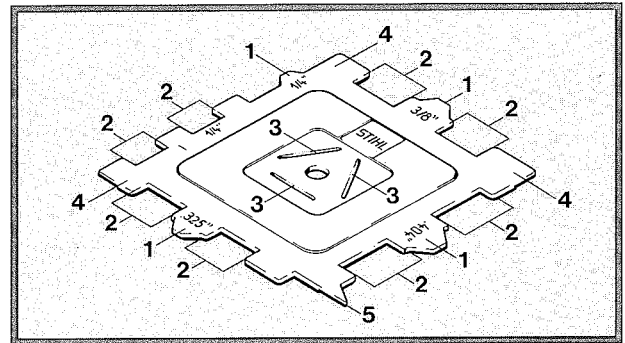


- | | |
|--|--|
| 1 = für Micro- und Picco | 5 = für Schärfwinkel Super |
| 2 = für Standard | 6 = für Tiefenbegrenzer- |
| 3 = für Super | abstand |
| 4 = für Schärfwinkel Standard, Micro und Picco | 7 = Nutreiniger und Maßskala zum Messen der Nuttiefe |



Die **Feillehre** ist ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel sowie der Tiefenbegrenzerhöhe und der Zahnlänge. Außerdem können damit die Nut und die Öleintrittsbohrung der Führungsschiene gereinigt sowie die Nuttiefe gemessen werden.

- | | |
|----------------------|--|
| 1 = Kettenradteilung | 5 = Nase zum Reinigen der Schienennut und der Öleintrittsbohrung |
| 2 = Kettenteilung | |
| 3 = Treibglieddicke | |
| 4 = Nutbreite | |



Mit der **Prüflehre 0000 893 4105** kann man die Teilung an Kette und Kettenrad ebenfalls feststellen. Außerdem läßt sich damit die Treibglieddicke der jeweiligen Kette messen, sowie die Nut und die Öleintrittsbohrung an der Führungsschiene reinigen.

Ersatzteilliste

Die nachfolgende Ersatzteilliste soll Ihnen bei der Ersatzteilbeschaffung behilflich sein. Wenn Sie weiterblättern, sehen Sie auf der linken Seite die Abbildungen, auf der rechten die zu den jeweiligen Bildern gehörenden Texte.

- A) Kurbelgehäuse, Kurbelwelle
- B) Zylinder, Kolben, Zündkerze
- C) Lüfterdeckel, Anwerfvorrichtung
- D) Zündanlage, Lüfterrad
- E) Kupplung, Kettenraddeckel
- F) Ölpumpe, Öltankdeckel, Saugkopf
- G) Vergaser, Haube, Luftfilter
- H) Vergaserteile
- J) Handgriff, Griffrohr, Griffschlauch
- K) AV-Griff
- L) Werkzeuge, Sonderzubehör

Die Texttafel enthält vier Spalten, die sich folgendermaßen aufgliedern:

In der ersten Spalte links sehen Sie die Nummer, unter der das benötigte Teil auf der Bildtafel zu finden ist. Die nächste enthält die Teilenummer der Ersatzteile, und die dritte Spalte nennt die Stückzahl pro Motorsäge. In der vierten Spalte finden Sie die Benennung der Teile.

Wenn Sie nun etwas bestellen wollen, so geben Sie die Teilenummer, Stückzahl und Benennung der gewünschten Teile an.

Vergessen Sie auch nicht, den Typ und die Maschinennummer Ihrer Motorsäge sowie Ihre genaue Anschrift mit Postleitzahl anzugeben.

Tragen Sie bitte für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinen-Nummer sowie die Nummern von Kette und Schiene unten ein. Sie erleichtern sich dadurch den Kauf einer neuen Kette und einer neuen Schiene, da es sich bei diesen Teilen um Verschleißteile handelt.

Die Nummern der Standardkette und -schiene sind bereits unten aufgeführt. Falls Sie jedoch eine andere Ausführung gewählt haben, finden Sie die Nummer der Kette auf der Kettenschachtel und die der Schiene auf der Schienenverpackung.

Beim Kauf dieser Teile genügt es dann, wenn Sie den Maschinentyp (z. B. 070 AV) und die jeweilige Teilenummer angeben.

Die Maschinenummer befindet sich am Motorgehäuse.

Verkaufsbezeichnung	
Maschinen-Nummer	
Ketten-Nummer	
Schienen-Nummer	
Standardkette 53 cm (21 in)	3837 000 0072
Standardschiene 53 cm (21 in)	3001 000 9223

Nach einer Reparatur können Gewährleistungsansprüche nur anerkannt werden, wenn die Reparatur von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurde.

Illustration A

Kurbelgehäuse,
Kurbelwelle

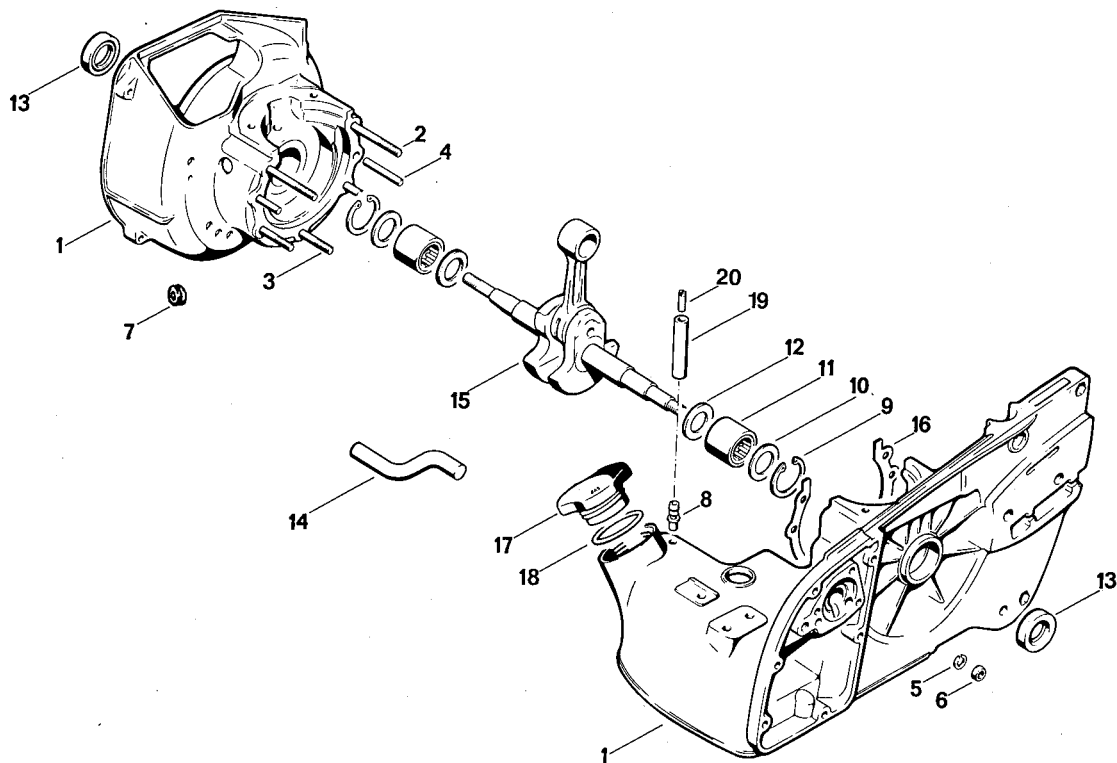


Illustration A

Kurbelgehäuse, Kurbelwelle

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	1106 020 2540	1	Kurbelgehäuse darin enthalten Bild-Nr. 2 bis 8
2	9121 347 1420	2	Stiftschraube M 6x45
3	9121 347 1370	3	Stiftschraube M 6x30
4	9371 470 3220	2	Zylinderstift 6 m 6x36
5	6321 630 0140	5	Federring B 6
6	9210 319 0900	5	Sechskantmutter M 6
7	0000 989 0804	1	Regenschutztülle
8	0000 988 5200	3	Stutzen
9	9456 621 3310	2	Sicherungsring 30x1,2
10	0000 958 2004	2	Scheibe
11	0000 993 0900	2	Nadellager
12	1106 036 9000	2	Anlaufring
13	9640 003 1980	2	Wellendichtring B 18x30x7
14	1106 029 8901	1	Dichtungsstab
15	1106 030 0400	1	Kurbelwelle
16	1106 029 1210	1	Dichtung
17	1107 350 0500	1	Tankverschluß darin enthalten Bild-Nr. 18
18	9645 945 4050	1	Runddichtring 36x3
19	1108 350 5800	1	Tankentlüftung
20	0000 951 5815	1	darin enthalten Bild-Nr. 20 Gewindestift

Illustration B

Zylinder,
Kolben,
Zündkerze

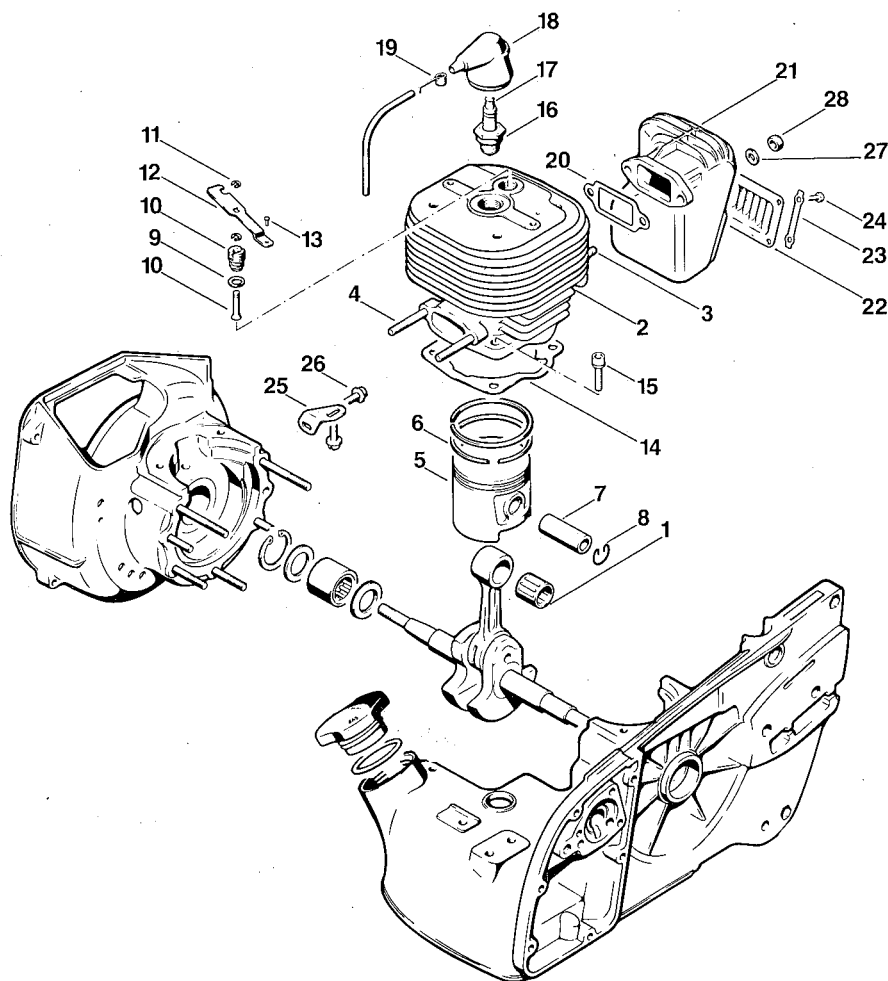


Illustration B

Zylinder,
Kolben,
Zündkerze

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	9512 003 4080	1	Nadelkäfig 15x19x19,5	16	1110 400 7005	1	Zündkerze Bosch WSR 6 F
2	1106 020 1202	1	Zylinder mit Kolben darin enthalten Bild-Nr. 3 bis 13	16	1113 400 7000	1	darin enthalten Bild-Nr. 17 Champion RCJ 6 Y
3	9121 347 1310	2	Stiftschraube M 6x18	17	1106 405 8500	1	Anschlußmutter
4	9121 347 1380	2	Stiftschraube M 6x35	18	1110 405 1000	1	Zündleistungsstecker
5	1106 030 2003	1	Kolben A, B	19	0000 998 0603	1	Schenkelfeder
6	1106 034 3003	2	Verdichtungsring	20	1106 149 0600	1	Auspuffdichtung
7	1106 034 1503	1	Kolbenbolzen	21	1106 140 0502	1	Auspufftopf darin enthalten Bild-Nr. 22 bis 24
8	9462 650 1500	2	Drahtsprengring A 15	22	1106 145 2900	1	Deckel
9	9636 815 0640	1	Dichtring A 8x12	23	1106 148 3900	2	Sicherungsblech
10	1106 020 9400	1	Ventil	24	9008 319 0650	4	Sechskantschraube M 4x10
11	9460 624 0320	1	Sicherungsscheibe 3,2	25	1106 146 8000	1	Winkel
12	1106 028 8100	1	Blattfeder	26	9044 319 0980	2	Zylinderschraube M 5x16 Z4/1
13	9440 069 1250	1	Blindniet	27	9486 648 0200	2	Tellerfeder A 12,5
14	1106 029 2300	1	Zylinderdichtung	28	9214 320 0900	2	Sicherungsmutter M 6
15	9036 341 1350	4	Zylinderschraube M 6x25 Z1				

Illustration C

Lüfterdeckel,
Anwerfvorrichtung

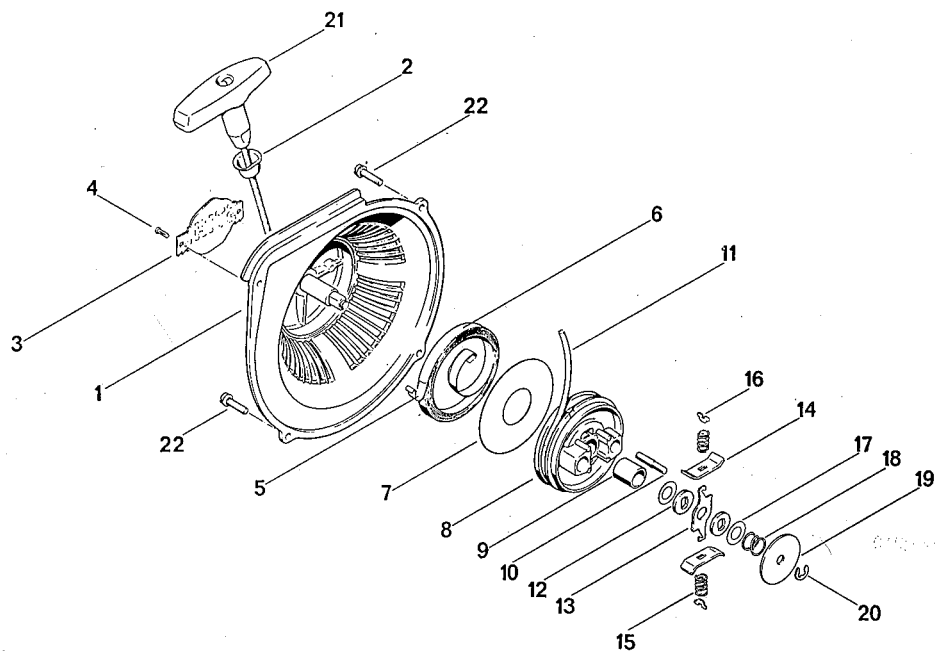


Illustration C

Lüfterdeckel, Anwerfvorrichtung

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
	1106 080 2801	1	Lüfterdeckel mit Anwerfvorrichtung bestehend aus Bild-Nr. 1 bis 21
1	1106 080 2000	1	Lüftergehäuse darin enthalten Bild-Nr. 2 bis 4
2	1110 084 9102	1	Büchse
3	0000 967 2021	1	Firmenzeichen
4	0000 974 1000	2	Halbrundniet 3x6
5	1106 190 0600	1	Rückholfeder darin enthalten Bild-Nr. 6
6	1107 037 8001	1	Federgehäuse
7	1106 195 9015	1	Scheibe
8	1107 190 1000	1	Seilrolle darin enthalten Bild-Nr. 9 und 10
9	0000 963 1430	1	Lagerbüchse
10	1106 195 9800	4	Steckkerbstift
11	1107 195 8200	1	Anwerfseil 4,5x1000
12	1106 195 9001	2	Scheibe
	1106 190 4600	1	Reibungsschuh bestehend aus Bild-Nr. 13 bis 16 und 18
13	1106 195 3000	1	Bremshebel
14	1106 195 5000	2	Reibungsschuhplatte
15	1106 195 5100	2	Reibungsschuhfeder
16	1106 195 1700	2	Federteller
17	0000 958 1010	1	Scheibe
18	1106 195 2900	1	Bremsfeder
19	1106 195 3200	1	Anlaufscheibe
20	9460 624 0500	1	Sicherungsscheibe 5
21	1110 195 3400	1	Griff
22	9048 216 1010	4	Zylinderschraube M 5x18 Z

Illustration D

Zündanlage,
Lüfterrad

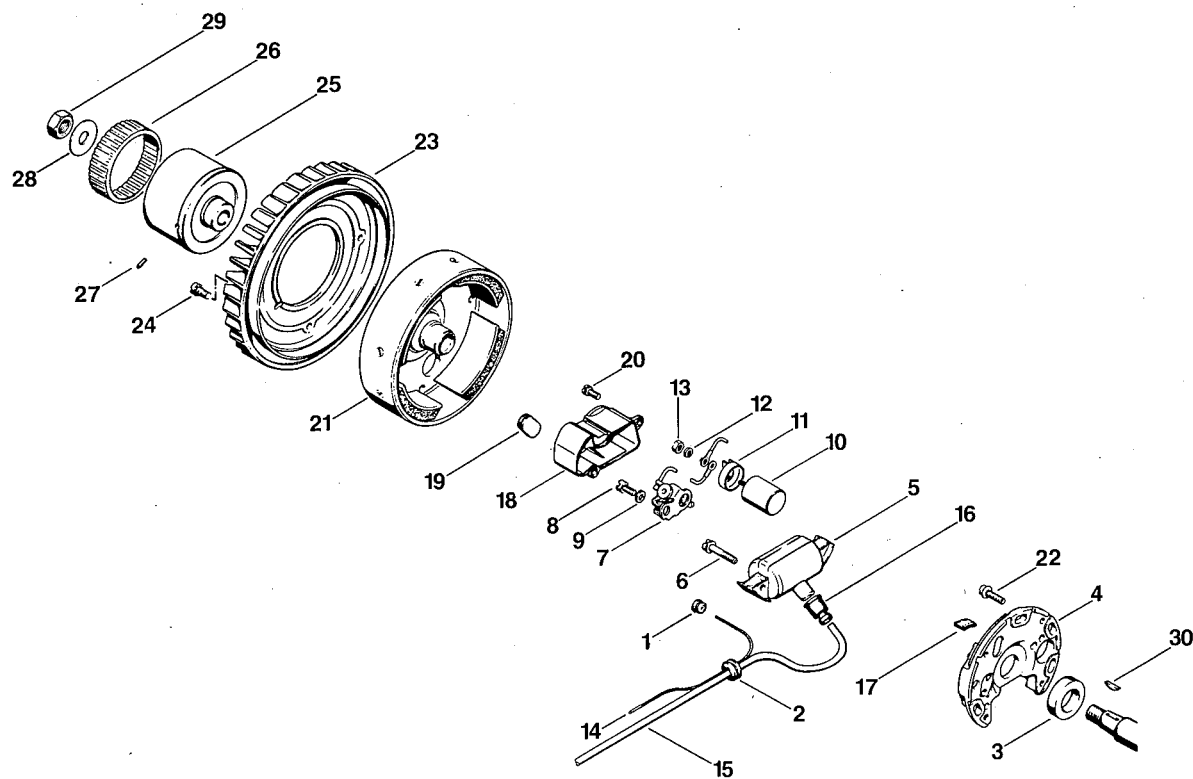


Illustration D

Zündanlage, Lüfterrad

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	0000 989 0801	1	Regenschutztülle	23	1106 086 0510	1	Lüfterrad
2	0000 989 0804	1	Regenschutztülle	24	9048 216 0950	4	Zylinderschraube M 5x10 Z4
3	0000 992 5820	1	Dichtring				
	1106 400 0510	1	Schwungmagnetzünd- bestehend aus Bild-Nr. 4 bis 21	25	1106 190 2100	1	Anwerfrolle darin enthalten Bild-Nr. 26 und 27
4	1106 400 0710	1	Ankerplatte darin enthalten Bild-Nr. 5 bis 20	26	0000 961 5115	1	Ring
5	1106 404 3210	1	Zündanker	27	9380 620 1650	1	Spannhülse 3x8
6	9110 313 0700	2	Zylinderschraube	28	0000 958 1001	1	Scheibe
7	1106 400 2001	1	Kontaktsatz	29	9210 261 1340	1	Sechskantmutter M 10x1
8	9041 216 0630	1	Zylinderschraube M 4x8	30	9482 435 0430	1	Scheibenfeder 3x5
9	9322 630 0100	1	Federscheibe A 4				
10	1115 404 3400	1	Kondensator				
11	1115 404 8800	1	Kappe				
12	9321 630 0080	1	Federring B 3				
13	9210 260 0400	1	Sechskantmutter M 3				
14	1106 442 1201	1	Kurzschlußleitung				
15	1106 405 0601	1	Zündleitung 370 mm				
16	0000 989 1010	1	Schutztülle				
17	1110 404 4200	1	Schmierdocht				
18	1106 400 8201	1	Staubschutzkappe darin enthalten Bild-Nr. 19				
19	1106 404 8300	1	Stopfen				
20	9047 319 0340	2	Zylinderschraube M 3x8 Z				
21	1106 400 1202	1	Schwungrad				
22	9021 319 0670	2	Zylinderschraube M 4x14 Z1				

Illustration E

Kupplung,
Kettenraddeckel

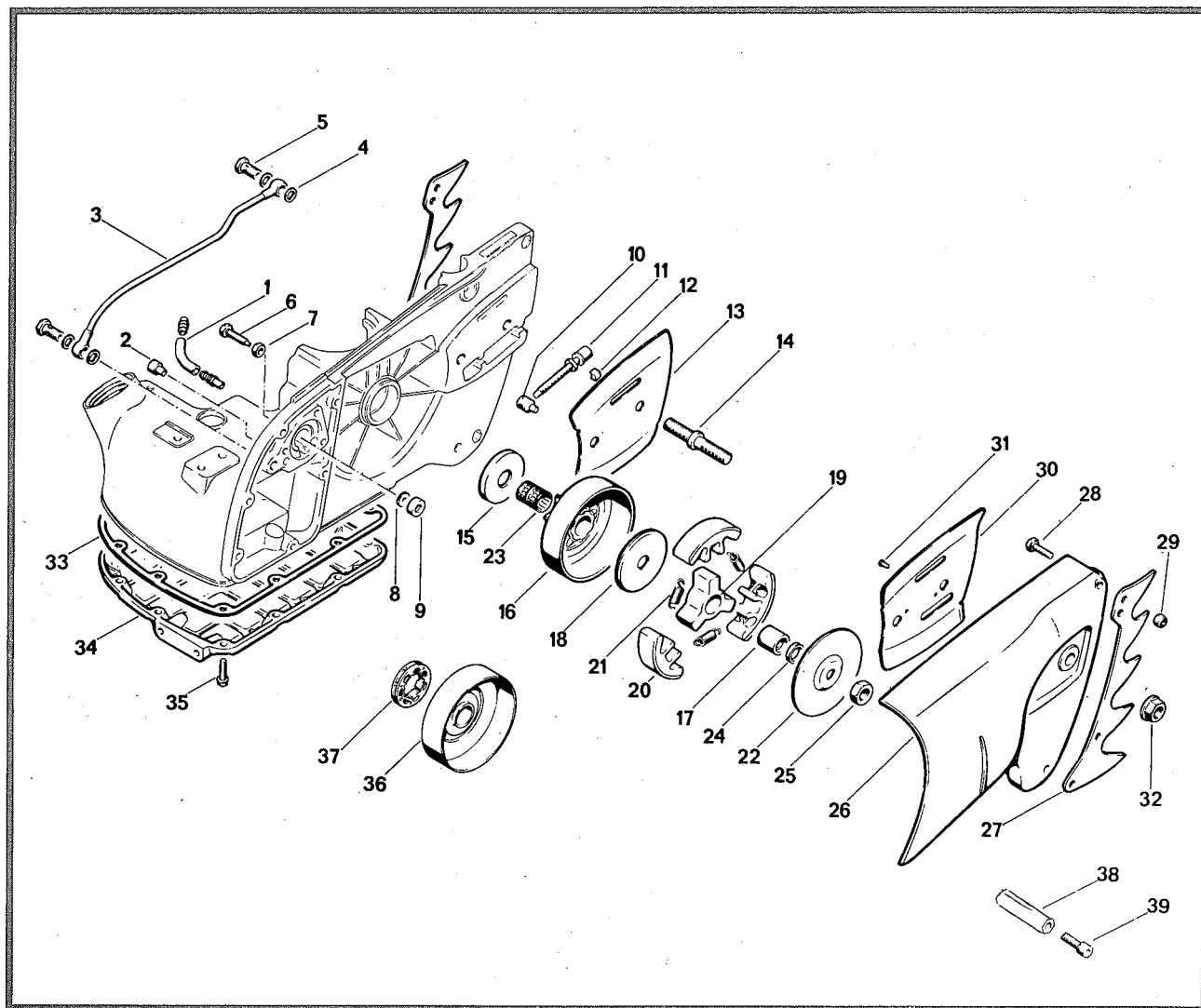


Illustration E

Kupplung, Kettenraddeckel

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	0000 989 5200	1	Schlauch	22	1106 162 1110	1	Scheibe
2	1106 640 9000	1	Siebstutzen	23	0000 993 3010	1	Nadellager
3	1106 640 3301	1	Ölleitung	24	0000 961 1200	1	Ring
4	9636 965 0640	4	Dichtring A 8x12	25	9210 261 1350	1	Sechskantmutter M 10x1 links
5	9170 794 0230	2	Hohlschraube A 2/3	26	1106 648 0412	1	Kettenraddeckel
6	0000 951 0601	1	Sechskantschraube	27	1106 664 0510	2	Krallenanschlag
7	9210 319 0900	1	Sechskantmutter M 6	28	9008 319 1310	4	Sechskantschraube M 6x18
8	1106 647 2800	1	Anschlagteller	29	9214 320 0900	4	Sicherungsmutter
9	1106 647 9200	1	Gummikappe	30	1106 664 1100	1	Seitenblech außen
10	1106 664 1500	1	Spannmutter	31	9441 065 1910	2	Halbrundkerbnagel 3x8
11	0000 951 2911	1	Linsenschraube	32	9220 260 1300	2	Sechskantmutter M 10 Z
12	1107 021 9000	1	Klemmstück	33	1106 359 1110	1	Dichtung
13	1106 664 1000	1	Seitenblech innen	34	1106 351 0701	1	Benzintankdeckel
14	0000 953 6601	2	Stiftschraube	35	9048 216 1010	10	Zylinderschraube M 5x18 Z
15	1106 036 9100	1	Abdeckscheibe	36	1106 640 2025	1	Satz Ringkettenrad 0.404" darin enthalten Bild-Nr. 37
16	1106 640 2011	1	Kettenrad .404" (10,26) Teilung	37	0000 642 1205	1	Kettenantriebsrad
16	1106 640 2031	1	Kettenrad 1/2" (12,7) Teilung (Sonderzubehör)	38	1111 656 7700	1	Kettenfangbolzen
17	1106 162 9000	1	Spieth-Spannhülse	39	9040 346 1010	1	Zylinderschraube M 5x18 Z4
18	1106 162 8800	1	Scheibe				
	1106 160 2000	1	Kupplung bestehend aus Bild-Nr. 19 bis 21				
19	1106 162 3200	1	Mitnehmer				
20	1106 160 1502	3	Fliehkewicht				
21	0000 997 5905	3	Zugfeder				

Illustration F

Ölpumpe,
Öltankdeckel,
Saugkopf

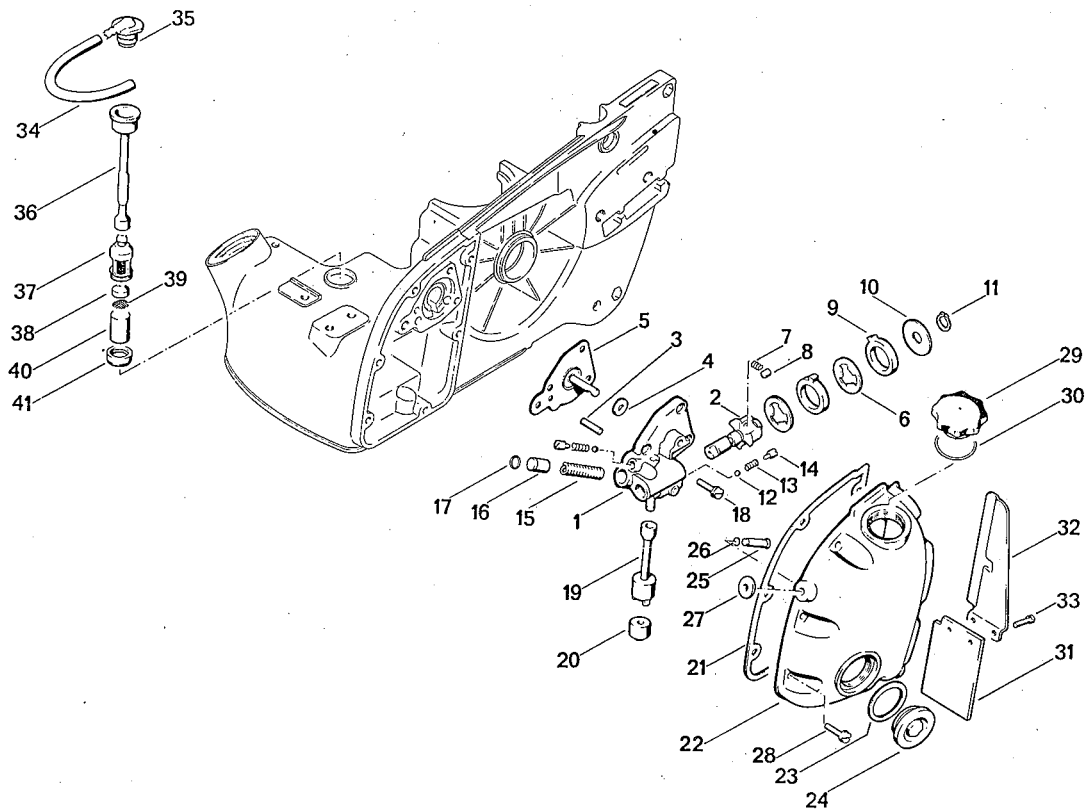


Illustration F

Ölpumpe,
Öltankdeckel,
Saugkopf

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
	1106 640 3202	1	Ölpumpe bestehend aus Bild-Nr. 1 bis 17	25	1106 647 8100	1	Druckbolzen
				26	9646 945 0150	1	Runddichtring 4x1
				27	1106 647 7811	1	Scheibe
1	1106 640 3002	1	Pumpengehäuse	28	9048 216 1010	6	Zylinderschraube M 5x18 Z
2	1106 647 0600	1	Pumpenkolben	29	1106 640 3600	1	Öltankverschluß
3	0000 971 0420	1	Stift				darin enthalten Bild-Nr. 30
4	0000 992 5110	1	Dichtring	30	0000 992 6302	1	Flachdichtring
5	1106 640 3100	1	Stößel mit Membrane	31	1106 656 2000	1	Spannfänger
6	1106 647 7900	2	Scheibe	32	1106 656 1500	1	Schutzblech
7	0000 997 0325	6	Schraubenfeder	33	9048 319 0680	2	Zylinderschraube M 4x16 Z4
8	9517 003 5090	6	Zylinderrolle 5x5				
9	1106 647 2611	2	Ringhebel	34	1106 358 0700	1	Kraftstoffleitung
10	0000 958 1001	1	Scheibe	35	1108 353 2500	1	Winkelstück
11	9455 621 0850	1	Sicherungsring 10x1	36	1111 358 7700	1	Schlauch
12	9516 003 1720	2	Kugel 4 mm III		1115 350 3501	1	Saugkopf bestehend aus Bild-Nr. 37 bis 41
13	0000 997 0336	2	Schraubenfeder	37	1111 350 3500	1	Saugkopf
14	0000 951 5810	2	Gewindestift	38	1111 358 9100	1	Einsatz
15	0000 997 0728	1	Schraubenfeder	39	1111 358 9300	1	Sieb
16	1111 647 0610	1	Pumpenkolben	40	1110 358 1800	1	Filter
17	9646 945 0490	1	Runddichtring 7x1,5	41	1111 358 2500	1	Kappe
18	9048 216 1010	3	Zylinderschraube M 5x18 Z				
19	1106 647 9404	1	Schlauch				
20	1106 640 3801	1	Saugkopf				
21	1106 359 0700	1	Dichtring				
22	1106 350 4002	1	Öltankdeckel darin enthalten Bild-Nr. 23 bis 27				
23	0000 992 7105	1	Dichtring				
24	1106 351 2200	1	Ölschauglas				

Illustration G

Vergaser,
Haube,
Luftfilter

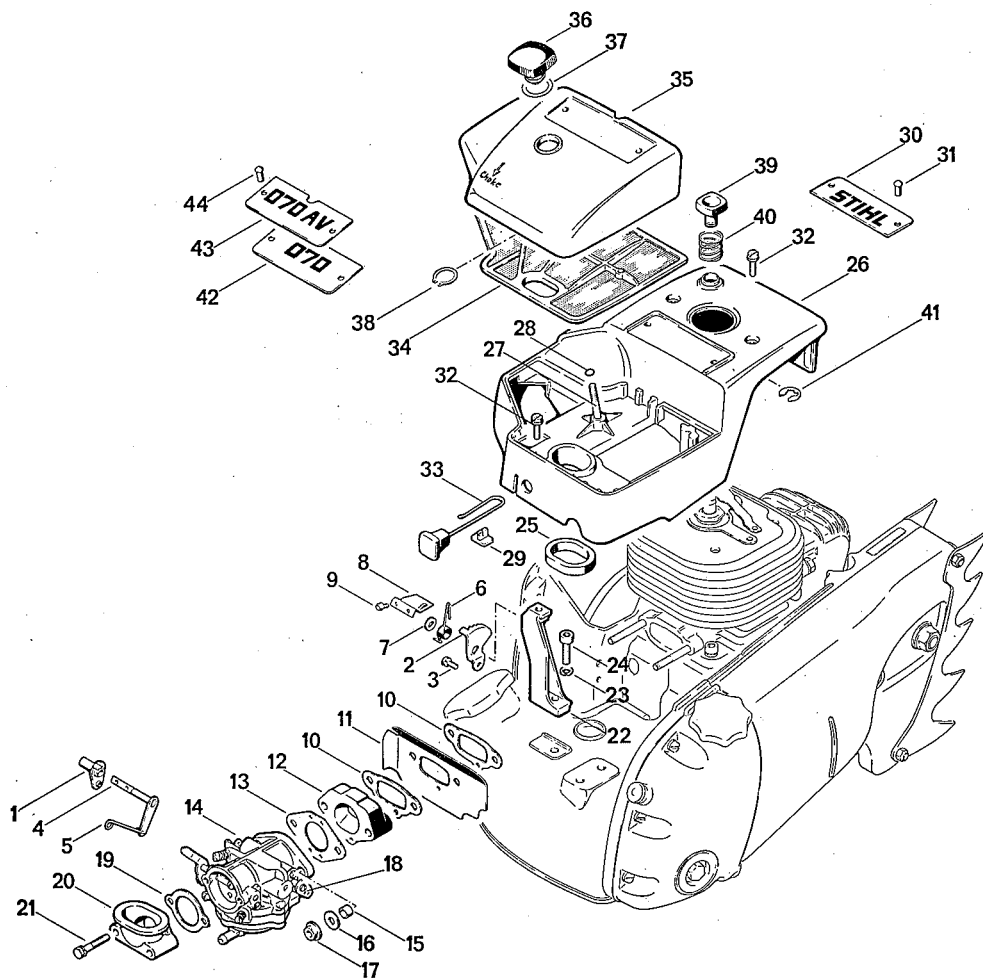


Illustration G

Vergaser,
Haube,
Luftfilter

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	1106 100 0901	1	Reglerlager	26	1106 080 1600	1	Haube
2	1106 104 1900	1	Rastenblech				darin enthalten
3	9048 319 0650	1	Zylinderschraube M 4x10 Z4	27	9121 319 1080	1	Bild-Nr. 27 bis 31
4	1106 100 0601	1	Reglerachse	28	9646 945 0150	1	Stiftschraube M 5x35
5	1106 104 0501	1	Reglerstange				Runddichtring 4x1
6	0000 998 0811	1	Schenkelfeder	29	1106 182 2400	1	Klemmstück
7	9291 021 0120	1	Scheibe 5,3	30	0000 967 2001	1	Firmenzeichen
8	1106 104 1000	1	Reglerklappe	31	0000 974 1000	2	Halbrundniet 3x6
9	9047 319 0220	2	Zylinderschraube M 2,6x5 Z3	32	9048 319 1010	3	Zylinderschraube M 5x18 Z
10	1106 129 1110	2	Dichtung	33	1106 180 2500	1	Startergestänge
11	1106 121 2201	1	Kühlblech	34	1106 120 1602	1	Luftfilter (beflockt)
12	1106 121 1615	1	Zwischenflansch	34	1106 120 1610	1	Luftfilter (Draht)
13	1106 129 1100	1	Dichtung	35	1106 084 0600	1	Deckel
14	1106 120 0607	1	Vergaser HL 244 A	36	1110 140 9500	1	Mutter
15	1106 121 8701	2	Büchse	37	0000 958 1705	1	Scheibe
16	1106 121 8600	2	Scheibe	38	9455 621 1670	1	Sicherungsring 16x1
17	9220 260 0900	2	Sechskantmutter M 6	39	1106 020 9500	1	Knopf
18	1106 123 7600	1	Lasche	40	0000 997 1705	1	Schraubenfeder
19	1106 149 1200	1	Filterdichtung	41	9460 624 0800	1	Sicherungsscheibe 8
20	1106 141 2200	1	Ansaugkrümmer	42	0000 967 1542	1	Typenschild (070)
21	9012 319 1070	2	Sechskantschraube M 5x30 Z4	43	0000 967 1543	1	Typenschild (070 AV)
22	1106 791 7601	1	Stütze	44	0000 974 1000	2	Halbrundniet 3x6
23	9334 630 0140	1	Federring 6				
24	9045 319 1320	1	Zylinderschraube M 6x20				
25	1106 149 0400	1	Dichtring				

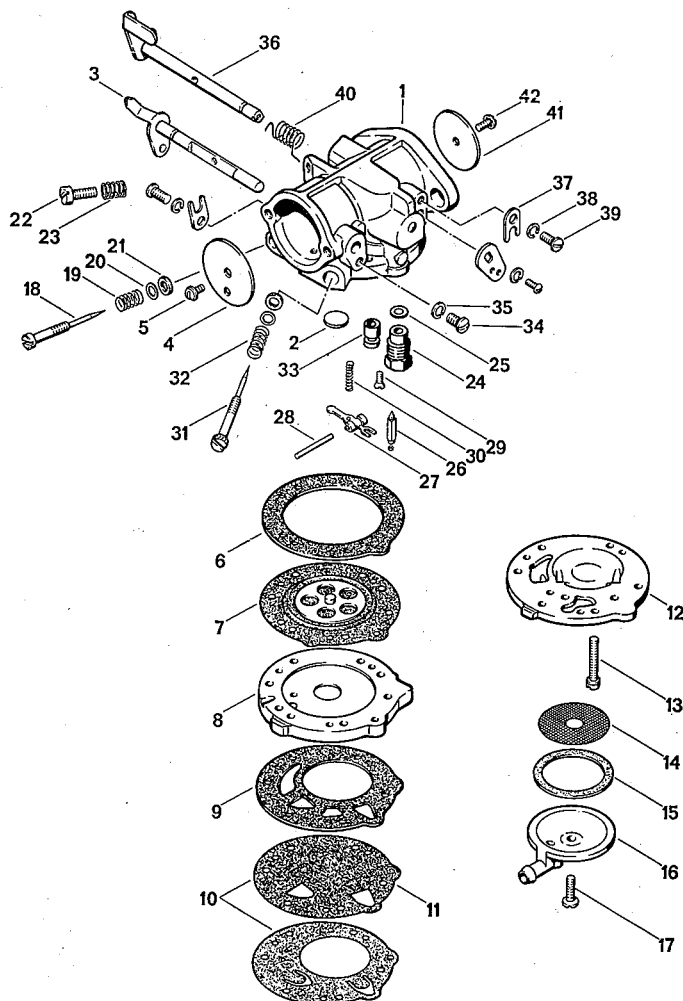


Illustration H

Vergaserteile

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
	1106 120 0607	1	Vergaser HL 244 A bestehend aus Bild-Nr. 1 bis 42	25	6503 129 2500 1106 120 9610	1 1	Dichtung Satz Einlaßnadel mit Hebel bestehend aus Bild-Nr. 26, 27 und 30
1	1106 121 0104	1	Vergasergehäuse	26	1106 121 5102	1	Einlaßnadel
2	6503 122 9410	1	Verschlußstopfen	27	1106 121 5000	1	Einlaßregelhebel
3	1106 120 7203	1	Startachse mit Hebel	28	1106 121 9200	1	Achse
4	1106 121 2900	1	Startklappe	29	1110 122 7800	1	Linsenschraube
5	1106 122 7400	1	Halbrundschraube	30	1110 122 3020	1	Feder
6	6503 129 0910	1	Dichtung	31	1106 122 6701	1	Hauptstellschraube
7	6503 121 4700	1	Regelmembrane	32	1106 122 3000	1	Feder
8	6503 121 0500	1	Zwischenstück	33	1106 121 5400	1	Ventildüse
9	1108 129 1100	1	Dichtung	34	1106 122 7200	1	Zylinderschraube
10	1106 007 1015	1	Membranensatz darin enthalten Bild-Nr. 11	35	1106 122 8700	1	Federring
11	1106 121 4815	1	Pumpenmembrane	36	1106 120 7101	1	Drosselwelle mit Hebel
12	6503 121 0400	1	Oberteil	37	6503 122 9300	2	Klammer
13	6503 122 7710	6	Linsenschraube	38	6503 122 8710	2	Federring
14	6503 121 7810	1	Kraftstoffsieb	39	6503 122 7720	2	Linsenschraube
15	6503 129 3010	1	Dichtring	40	1106 122 3202	1	Schenkelfeder
16	6503 121 0800	1	Abschlußdeckel	41	1106 121 3301	1	Drosselklappe
17	6503 122 7700	1	Linsenschraube	42	1106 122 7400	1	Halbrundschraube
18	1106 122 6800	1	Leerlaufstellschraube				
19	1106 122 3000	1	Feder				
20	1106 129 3500	2	Dichtring				
21	1106 129 2300	2	Dichtung				
22	6503 122 6200	1	Leerlaufanschlagschraube				
23	6503 122 3020	1	Feder				
24	1106 120 8802	1	Einlaßnadelventil				

Illustration J

Handgriff,
Griffrohr,
Griffschlauch

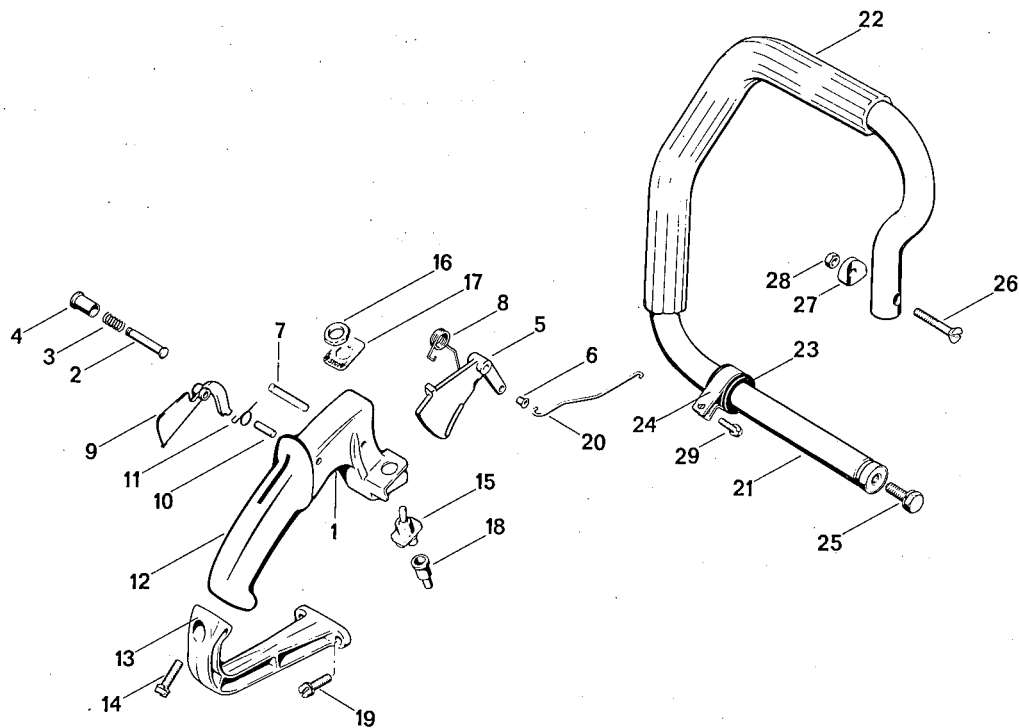


Illustration J

Handgriff,
Griffrohr,
Griffschlauch

Bild-Nr.	Teile-Nr.			St.-Zahl	Benennung
1	1106	790	0302	1	Handgriff darin enthalten Bild-Nr. 2 bis 12
2	1113	182	8901	1	Bolzen
3	0000	997	0603	1	Schraubenfeder
4	1113	182	9305	1	Halbgasknopf
5	1106	180	1506	1	Gashebel darin enthalten Bild-Nr. 6
6	9415	415	3140	1	Hohniet
7	9371	470	2640	1	Zylinderstift 5m6x24
8	0000	998	0802	1	Schenkelfeder
9	1106	182	0800	1	Hebel
10	9373	470	2130	1	Zylinderstift 4 h 11 x20
11	1108	182	4500	1	Schenkelfeder
12	1106	791	2205	1	Gummigriff
13	1106	791	7600	1	Stütze
14	9048	216	1320	1	Zylinderschraube M 6x20 Z4
15	1110	430	0202	1	Stopschalter
16	9211	260	1430	1	Sechskantmutter
17	0000	967	3506	1	Schild
18	1110	432	9200	1	Tülle
19	9048	216	1320	4	Zylinderschraube M 6x20 Z4
20	1106	182	1504	1	Gasgestänge
21	1106	790	1501	1	Griffrohr mit Griffschlauch darin enthalten Bild-Nr. 22
22	1103	791	2000	1	Griffschlauch
23	1106	791	9500	1	Gummibüchse
24	1106	791	9400	1	Rohrschelle
25	9015	319	1800	1	Sechskantschraube M 8x20 Z4
26	0000	951	4110	1	Senkschraube
27	1106	791	8600	1	Druckscheibe
28	9214	320	0900	1	Sicherungsmutter M 6
29	9048	216	1010	1	Zylinderschraube M 5x18 Z

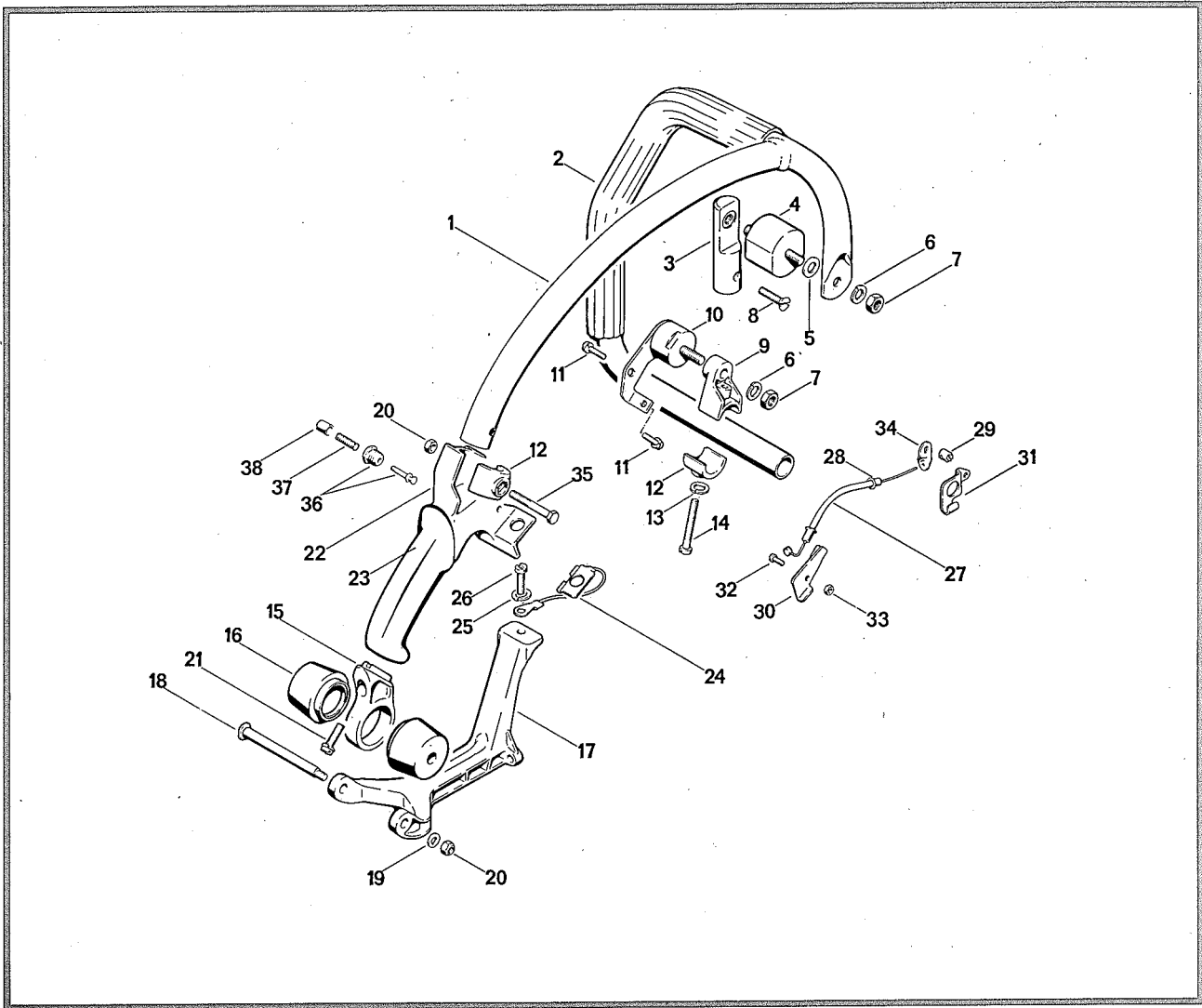


Illustration K

AV-Griff

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung	Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	1106 790 1516	1	Griffrohr mit Griffschlauch	27	1106 180 1100	1	Gaszug
			darin enthalten Bild-Nr. 2				darin enthalten Bild-Nr. 28 bis 29
2	1103 791 2000	1	Griffschlauch	28	4308 182 8800	2	Abschlußhülse
3	1106 791 5411	1	Halter	29	0000 937 3000	1	Schraubnippel
4	1106 790 9620	1	Rundlager	30	1106 182 5810	1	Führungsblech
5	9291 021 0180	1	Scheibe 8,4	31	1106 182 5820	1	Führungsblech
				32	9041 216 0630	1	Zylinderschraube M 4x8
6	9321 630 0180	2	Federring B 8	33	9210 260 0600	1	Sechskantmutter M 4
7	9210 260 1100	2	Sechskantmutter M 8	34	1106 123 7610	1	Lasche
8	9062 319 1350	1	Senkschraube M 6x25	35	9007 319 1400	1	Sechskantschraube M 6x40
9	1106 791 5400	1	Halter				
10	1106 790 9611	1	Rundlager	36	1106 180 1600	1	Halbgasknopf
							darin enthalten Bild-Nr. 37 und 38
11	9048 216 1010	2	Zylinderschraube M 5x18 Z	37	0000 997 0603	1	Schraubenfeder
12	1109 791 9000	2	Druckstück	38	6503 182 9400	1	Druckknopf
13	9334 630 0140	1	Federring 6				
14	9042 216 1400	1	Zylinderschraube M 6x40				
15	1106 791 7610	1	Stütze				
16	1106 790 9900	2	Ringpuffer				
17	1106 791 6400	1	Stützgabel				
18	0000 973 6025	1	Bolzen				
19	9291 021 0140	1	Scheibe 6,4				
20	9214 320 0900	2	Sicherungsmutter M 6				
21	9048 216 1010	1	Zylinderschraube M 6x20 Z4				
22	1106 790 0305	1	Handgriff				
23	1106 791 2200	1	Gummigriff				
24	1106 440 2201	1	Masseleitung				
25	9322 630 0140	1	Federscheibe A 6				
26	9041 216 1260	1	Zylinderschraube M 6x12				

Illustration L

Werkzeuge,
Sonderzubehör

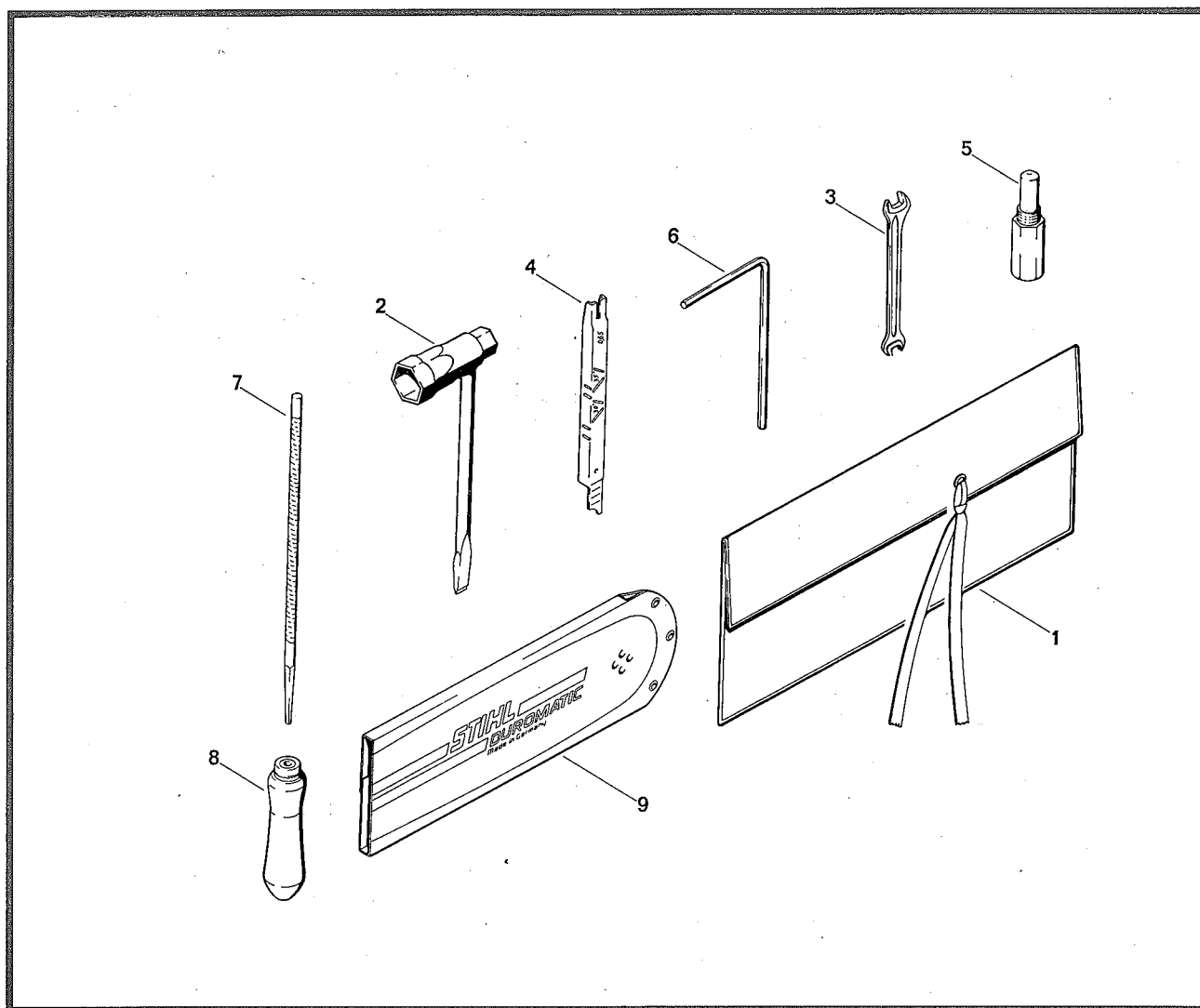


Illustration L

Werkzeuge, Sonderzubehör

Bild-Nr.	Teile-Nr.	St.-Zahl	Benennung
1	0000 891 0800	1	Werkzeuggestasche
2	1106 890 3402	1	Kombischlüssel
3	0811 012 1152	1	Schlüssel 8x10
4	1106 893 4000	1	Feillehre
5	1107 191 1201	1	Anschlagschraube
6	0811 270 1100	1	Schraubendreher 5x110x70
Sonderzubehör			
7	0811 411 8108	1	Rundfeile 5,6x203
8	0811 490 7860	1	Feilengriff A 100
9	0000 792 9102	1	Kettenschutz
3001	000 9223	1	Standardschiene 53 cm*
3837	000 0072	1	Standardkette 53 cm*
1106	007 1050	1	Dichtungssatz*
1106	900 5003	1	STIHL-Pannenfes*
1106	007 1060	1	Satz Vergaserteile*
0000	930 2201	1	Zündkabel 100 m*
0000	930 2202	1	Zündkabel 10 m*
0000	930 2200	1	Anwerfseil Ø 4,5x30,5 m*
* nicht abgebildet			

STIHL-Werksvertretungen und deren Niederlassungen

PLZ	Ort, Straße	Telefon
1000	Berlin 10 (Charlottenburg), Brauhofstr.7	(030) 3412088
2000	Hamburg 54, Kieler Straße 209-213	(040) 858825
3060	Stadthagen-Nienstädt	(05721) 7071
3410	Northeim, Sollingtor 19	(05551) 2287
3500	Kassel, Leipziger Straße 74	(0561) 53418
4690	Herne, Riemkerstraße 104	(02323) 53727
5000	Köln 41, Aachener Straße 306	(0221) 544848
5374	Hellenthal-Blumenthal	(02482) 636
6000	Frankfurt, Offenbacher Landstraße 74	(0611) 626906
6110	Dieburg, Robert-Bosch-Straße 13	(06071) 2626
6300	Lahn 1-Gießen, Siemensstraße 14	(0641) 77033
6600	Saarbrücken, Breite Straße 20	(0681) 42285
6750	Kaiserslautern, Siegelbacher Straße 71	(06301) 1443
6781	Hinterweidenthal, Hauptstraße 5	(06396) 587
6800	Mannheim 31, Bad Kreuznacher Str. 32	(0621) 738021-23
7000	Stuttgart 60, Kesselstraße 6	(0711) 421068
7050	Waiblingen, Friedrich-List-Straße 7	(07151) 83855
7170	Schwäbisch Hall-Hessental, In den Binsenäckern 4	(0791) 41021
7290	Freudenstadt 1, Ziegeleistraße 1	(07441) 2269
7560	Gaggenau, Murgtalstraße 11	(07225) 1442
7800	Freiburg-Lehen, Ziegelhofstraße 25	(0761) 84001
7940	Riedlingen 1, Siemensstraße 4	(07371) 7490
7951	Maselheim-Äpfingen, Lerchenstraße 4	(07356) 2235
7964	KiBlegg-Waltershofen	(07563) 632
8000	München 21, Landsberger Straße 203	(089) 575087, 575661
8068	Pfaffenhofen/Ilm, Hohenwarter Str. 13	(08441) 4621
8111	Hofheim b. Murnau	(08847) 397
8221	Siegsdorf (Höpfing)	(08662) 7755
8350	Plattling, Straubinger Straße 33	(09931) 2943
8433	Parsberg, Lindlbergstraße 4	(09492) 5172
8500	Nürnberg, Maybachstraße 33	(0911) 426708
8580	Bayreuth-St. Georgen 25	(0921) 23333
8622	Burgkunstadt, Bamberger Straße 19	(09572) 1390
8781	Gössenheim, Eichenauer Weg	(09358) 200
8883	Gundelfingen, Am Peterswörther Weg	(09073) 7350
8960	Kempten, Ursula-Rieder-Straße 18	(0831) 73492

0451 106 0021. M1,2. M0. T.. Printed in West Germany

STIHL-Auslandsvertretungen

BELGIEN

G. Urbin & A. Bonifas S.P.R.L.

Otto Veniusstraat 21, 2000 Antwerpen 1, Tel. (03) 327728

DÄNEMARK

A/S F. L. Bie

Valdemarsgade 14, 1665 Kopenhagen-V, Tel. (01) 313141

FRANKREICH

Yvan Béal & Cie.

21, Av. de l'Agriculture
F-63 Clermont Ferrand

HOLLAND

Hethollag

Zuidereinde 575-577, s'Graveland, Tel. (02150) 61540

LUXEMBURG

Luxtrading

9, Rue de Bois, Senningerberg, Tel. (00352) 34529

ÖSTERREICH

STIHL-GmbH & Co. KG

2380 Perchtoldsdorf bei Wien, Neue Mühlgasse 93,
Tel. (0222) 869637

Niederlassung:

STIHL-Dienst Steiermark

8600 Bruck a. d. Mur, Leobner Straße 77, Tel. (03862) 51537

SCHWEIZ

Max Müller, Maschinen AG,

CH-8617 Mönchaltorf, Isenrietstrasse, Tel. 01/94800

deutsch